



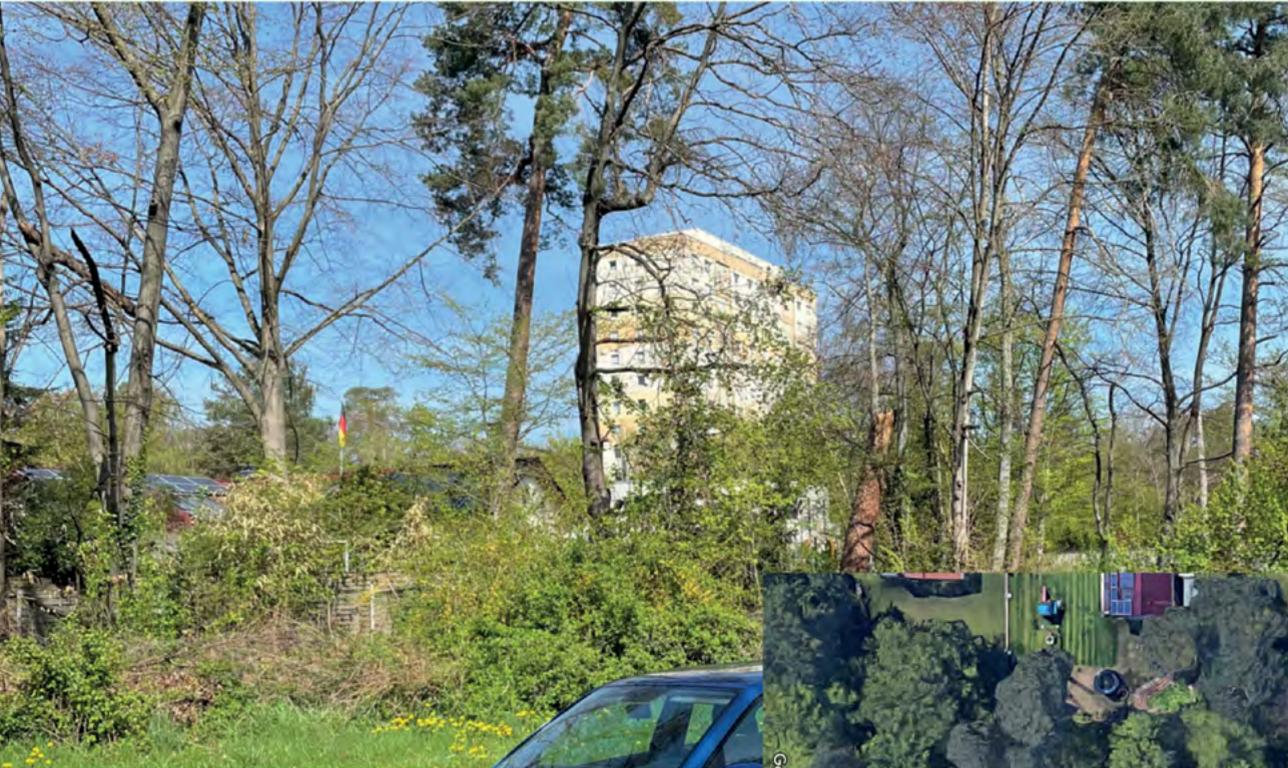
DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 3 • MAI 2021 • JAHRGANG 62 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

Kauzgärtchen
Urban Gardening
beginnt

Königsberger Straße
Bürgerbeteiligung
Kolberger Straße
Kompromiss gekippt

Jugend engagiert sich
Aktive Mitstreiter gesucht



**Wald Kolberger Straße
Jetzt und einst!**



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Helmholtzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-naturbaustoffe.de

hagebaumarkt
mit
gartencenter

Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
info@hagebaumarkt-stutensee.de · www.hagebaumarkt-stutensee.de

hagebaumarkt
FLORA  **LAND**

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen
S31+532 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/5 0574-0 · Fax 07243/5 0574-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hagebaumarkt-ettlingen.de

...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts



Wir
bieten auch
Stellen für Bufdis
und FSJler!

Willkommen bei uns!

Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost

Das Pflegeheim in der Waldstadt

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideal für Menschen mit Demenz durch offene und geschützte Wohnbereiche
- persönliche und seelsorgerische Begleitung
- vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- Junge Pflege für pflegebedürftige Menschen ab 18 Jahren
- kleine, familiäre Wohngruppen mit 109 individuell gestaltbaren Zimmern
- Gartenanlage, großzügige Dachterrassen und Straßenbahnhaltestelle

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost**, Glogauer Straße 10, 76139 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Beatrix Wieß · Telefon 0721 / 9677-0, wiess@badischer-landesverein.de · www.badischer-landesverein.de



Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller,
Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

Corona hat uns weiterhin im Griff. Nach dem Lockdown – Stillstand – kommt die Notbremse. Sicher, das Virus ist gefährlich. Daher sind Masken, Abstand, Lüften, Testen und Impfen absolut notwendig, um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden. Warum aber ein Spaziergang an der frischen Luft unserer Waldstadt gefährdend sein soll, ist nicht einleuchtend. Auch der Einzelhandel könnte doch entsprechend den Lebensmittelversorgern behandelt werden. Hoffen wir, dass die Durchimpfung der Bevölkerung uns wieder in einen Normalmodus zurückkehren lässt.

Bürgerbeteiligung – macht das Sinn? Diese provokante Frage kann von zwei Seiten betrachtet werden. Notwendig wäre es schon, denn letztlich sind wir Bürger der Souverän – auch in der Kommune. Damit haben wir das Recht, die Richtung der Entwicklungen zu bestimmen. Von Seiten der Stadtverwaltung erhält man manchmal den Eindruck, wir Bürgerinnen und Bürger sind eher ein Störfaktor als ein bestimmendes Element. Beim **Bauvorhaben in der Kolberger Straße** haben wir Bürgerinnen und Bürger uns massiv einbringen müssen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Es gab Runde Tische und viele Gespräche. Letztlich glaubten wir alle, einen vertretbaren Kompromiss gefunden zu haben, der gilt. Das war wohl ein Trugschluss. Vereinbarte Punkte werden nicht mehr eingehalten. Die Bäume sollten nur geringfügig ausgedünnt werden. Schauen Sie sich das Titelbild an, vom Wald ist nicht mehr viel übrig geblieben. Und was hören wir vom Baubürgermeister? Das seien alles unwichtige Details und Kleinigkeiten. So sollte eine Verwaltungsspitze nicht mit den Ergebnissen eines Beteiligungsprozesses (!) umgehen. Das ist keine Beteiligung, sondern eine Farce und Ruhigstellung. Damit ist im Bürgerverein und auch bei den Bürgerinnen und Bürgern viel Vertrauen verspielt worden. Unsere Stellungnahme im Detail finden Sie im Heft.

Die **Volkswohnung** plant in der **Königsberger Straße** für das erste große Gebäude einen Neubau. Dafür soll ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung erstellt werden. Im Planungsprozess war der Bürgerverein eingebunden. Im Heft finden Sie dazu die Stellungnahme von meinem Stellvertreter, Andreas von Heymann. Außerdem hat die Stadtverwaltung den Weg zur **Beteiligung der Öffentlichkeit** über die Darstellung im Waldstadtbürger gewählt. Lesen Sie daher bitte diese Informationen im Heft sorgfältig durch und geben Ihre Bedenken der Stadtverwaltung schriftlich zur Kenntnis. Bitte informieren Sie auch uns über Ihre Schreiben und Einwände, falls sie welche haben.

Sehr Erfreuliches gibt es zu unserem **Projekt Urban Gardening**. Auf der Wiese südlich vom Jugendzentrum haben sich nach unserem Aufruf im letzten Heft die ersten zukünftigen Gärtnerinnen und Gärtner zur Lage-

Herausgeber im Auftrag
des Bürgerverein Waldstadt e. V.
Druckhaus Karlsruhe
Druck+Verlags-gesellschaft
Südwest mbH
Messering 5, 76287 Rheinstetten
Telefon 0721/6283-0 • Fax-10
www.druckhaus-karlsruhe.de
info@druck-verlag-sw.de

Bankverbindung
Druckhaus Karlsruhe
Volksbank Karlsruhe
IBAN: DE9566190000000008583
BIC: GENODE61KA1

Satz, Layout und Druck
Druckhaus Karlsruhe
Manuel List
manuel.list@druck-verlag-sw.de
Corinna Willsch
corinna.willsch@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice
James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Henrike Haase
henrike.haase@druck-verlag-sw.de
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2021 gültig.

Verteilte Auflage
8900 Exemplare

Redaktion

Bürgerverein Waldstadt e. V.
Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90
Fax: 0721 968 35 30
www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)
Dr. Christiane Löwe
Nicole Belatra
redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung
Bürgerverein Waldstadt e. V.
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE07660501010009176728

Erscheinungsweise
6x jährl. in den Monaten Februar,
März, Mai, Juli, September, November
Redaktionsschluss

25.06.2021 für Ausgabe 4
Erscheinungstermin
09.07.2021

ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers unter
www.ka-news.de/buergerheft

besprechung getroffen. Demnächst werden mehrere Hochbeete aufgebaut und bepflanzt. Der Bürgerverein stiftet die Beete und Materialien, das Gartenbauamt die Erde, und Corinna Findling-Zolper als verantwortliches Vorstandsmitglied hat die von der Firma Feldmann gespendeten Wasserfässer organisiert. Mittlerweile gibt es eine sehr **aktive WhatsApp Gruppe**, die schon Setzlinge usw. tauscht und die Beschilderung entworfen hat. Im Heft finden Sie weitere Informationen und auch Kontaktdaten, wenn Sie mitmachen wollen. Aus rechtlichen Gründen ist eine Anmeldung beim Bürgerverein erforderlich.

Unsere für den Mai geplante **Jahreshauptversammlung** werden wir in den Herbst schieben müssen. Im Oktober sollte Corona uns dann die Einberufung der Mitgliederversammlung ermöglichen. Wir informieren Sie frühzeitig.

Susanne Heinrich hat für Sie wieder neue **Bücher im Bücherschrank** hinterlegt, z.B. „Warum Männer lügen und Frauen immer Schuhe kaufen“ oder auch „Kuriose Reise durch Baden-Württemberg“. Schauen Sie sich im Bücherschrank um, Sie finden sicher etwas Interessantes. Aufgrund des Erfolgs suchen wir eine weitere Telefonzelle für einen zweiten Bücherschrank in der Waldstadt. Sollten von einer gut erhaltenen Zelle wissen, so geben Sie mir bitte Bescheid. Danke.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Bürgerverein Waldstadt	5, 7
Kirchen	13
Kindergärten	19
Schulen	20, 28
Sonderteil – Stadtplanung	23
Kunst und Kultur	33
Mitmach-Laden	35
Sport	36
Politik	38
Veranstaltungen	46

Titelbild: Vergleich des Waldbestandes in der Kolberger Straße einst und jetzt. (BV Waldstadt)

Neues aus der Waldstadt

Stellungnahme des Bürgerverein Waldstadt e. V. zur Nachverdichtung in der Waldstadt

Die BNN berichteten am 19.04.2021 über die Bauvorhaben in der Waldstadt, unter anderem in der Kolberger Straße, und die damit aufgetretenen Konflikte zwischen Anwohnern und Verwaltung. Der im Artikel auch genannte Bürgerverein Waldstadt bemüht sich seit Jahren um einen fairen Ausgleich der unterschiedlichen Interessenslagen und eine klare Einbeziehung der Bürgerschaft und Anwohner.

Bezahlbarer und moderner Wohnraum wird von vielen Seiten gewünscht und ist in Teilen auch notwendig. Die dafür erforderlichen Veränderungen in der Bebauung (Bestand oder Neubau) müssen jedoch in ihren Auswirkungen für Anwohner verhältnismäßig sein und dürfen dem Charakter der vorherrschenden Bebauung nicht zuwiderlaufen. Daher sieht es der Bürgerverein Waldstadt kritisch, wenn zuvor ausgehandelte Kompromisse im nächsten Schritt wieder verändert oder ganz in Frage gestellt werden. Damit werden die guten Ansätze der Bürgerbeteiligung, die es in den vergangenen Jahren in der Waldstadt gegeben hat, z. B. in Form der Runden Tische, seitens der Stadtverwaltung wieder zunichtegemacht, und aufgebautes Vertrauen wird verspielt. Insgesamt kann hierüber leicht der Eindruck entstehen, dass von Seiten der Stadtverwaltung eine Beteiligung der Bürger nicht ernsthaft gewollt ist.

Zum konkreten Vorhaben in der Kolberger Straße äußert sich auch der Bürgerverein hinsichtlich der neuesten Entwicklung kritisch. Wenn die in den gemeinsamen Gesprächen abgestimmte Abstufung des Dachgeschosses eines 4-geschossigen Gebäudes dazu genutzt werden soll, neue Terrassenflächen für die Mieter zu schaffen, widerspricht dies aus Sicht des Bürgervereins klar der getroffenen Vereinbarung. Den Anwohnern geht es hier speziell um das Thema der Lärmbelästigung für die von der Nachverdichtung betroffenen Mitbürger. Dieses Ziel wurde im Verfahren gegenüber der Stadtverwaltung und dem Investor auch sehr klar kommuniziert. Von daher wundert es, wenn diese Einwände im Nachhinein als unbegründet abgelehnt werden. Gleiches gilt für die geplanten Nebenanlagen (Fahrradabstellplätze etc.), bei denen insbesondere in den Abend- und Nachtstunden mit Lärmbelästigungen zu rechnen sein wird. Eine Nachverdichtung bei gewachsenen Stadtteilen ist in der Bevölkerung in der Regel ein hochemotionales Thema, nicht nur in der Waldstadt. Eine Antwort, die rein auf Verwaltungsvorschriften beruht, kann einerseits sachlich korrekt sein, hilft andererseits nicht, um eine Akzeptanz in der Bevölkerung zu erzielen. Nachträgliche Änderungen in den Planungen ohne erneute Information an die Bürger sind kontraproduktiv. Moderne Beteiligungsverfahren sind zwar kompliziert und anstrengend, wirken sich aber für alle Beteiligten bei richtiger Anwendung positiv aus. Letztlich zählt das erreichte Ergebnis für den Stadtteil und die Menschen, die hier wohnen. Aus Sicht des Bürgervereins Waldstadt sollten daher die Bürger allgemein und die Anwohner insbesondere noch stärker als bisher eingebunden werden. Die Bürgervereine sind hierzu ganz besonders als Schnittstelle und Vermittler geeignet und sich ihrer diesbezüglichen Verantwortung bewusst.

*Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender,
Andreas von Heymann, stellvertr. Vorsitzender*

Wir gratulieren...

zum 97. Geburtstag
Horst Marquardt am 06.06.

zum 96. Geburtstag
Anneliese Fischer am 22.05.
Dr. Werner Eyrich am 08.07.

zum 94. Geburtstag
H. Wolfgang Glauner am 18.05.
Dr. Justus Schultze-Rhonhof am 08.06.
Maria Herr am 17.06.

zum 92. Geburtstag
Dr. Gerda Beickert am 26.05.
Reinhold Hartmenn am 26.06.

Zum 91. Geburtstag
Leo Hütten am 15.05.
Lieselotte Kröhl am 31.05.
Dr. Horst Kaltenecker am 16.06.
Ingeborg Grundner am 30.06.

zum 90. Geburtstag
Erika Hardt am 28.05.
Wolfgang Kröhl am 13.06.
Ingrid Kühn am 05.07.
Annemarie Wolf am 09.07.

Zum 85. Geburtstag
Prof. Dr. Eduard Herzenstiel am 11.06.
Melitta Halama am 28.06.
Gerda Tesmer am 30.06.
Wilhelm Wagner am 07.07.

zum 80. Geburtstag
Dr. Hartmut Bohnert am 08.05.
Christine Schröder am 17.05.
Michael Epli am 29.05.
Horst Willmann am 10.06.
Gerhard Borchers am 09.07.

zum 75. Geburtstag
Attila Demus am 22.06.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, wenden Sie dies bitte rechtzeitig an Dr. Christiane Löwe, Tel. 68 72 03.



Vorsicht Fahrrad-Diebe

Sichern Sie ihr Rad vor Diebstahl – Faltblatt der Polizei gibt Tipps.

Fahrradfahren ist im Trend. E-Bikes und Pedelecs sind beliebter denn je. Aber auch zahlreiche Diebe haben es hierauf abgesehen. Seit Jahren sind die Fallzahlen im Bereich des Polizeipräsidiums Karlsruhe konstant hoch. So wurden im Jahr 2020 im Stadt- und Landkreis Karlsruhe rund 2800 Räder als gestohlen gemeldet.

Machen sie es den Tätern so schwer wie möglich. Sichern sie abgestellte Räder unbedingt gegen Diebstahl und nutzen sie individuelle Kennzeichnungen zur Wiedererkennung. Ein Fahrradpass in dem die wesentlichen Merkmale wie z.B. die Rahmennummer, Marke und Typ notiert sind ist äußerst hilfreich.

Tipps zum Schutz vor Fahrrad-Dieben:

- Nutzen Sie stabile Ketten-, Bügel oder Faltschlösser. Hilfe bei der Suche nach einem guten Schloss finden Interessierte beim Verband der Schadensversicherer (VDS) unter www.vds-home.de

- Schließen Sie ihr Fahrrad immer mit dem Rahmen, Vorder- und Hinterrad an einen festverankerten Gegenstand an (z.B. Fahrradständer, Laternenpfahl) oder mit anderen Rädern zusammen. Dies gilt auch in Fahrradabstellräumen
- Nehmen sie wertvolle Zubehörteile, bei Elektrofahrrädern z.B. Akku und Display, immer mit oder sichern sie diese mit einem zusätzlichen stabilen Schloss.
- Vermeiden sie ihr Rad in dunklen Ecken, auf einsamen Plätzen oder in schlecht einsehbaren Straßen abzustellen.
- Notieren sie Rahmennummer, Marke und Typ ihres Fahrrades in einem polizeilichen Fahrradpass und legen sie ein aktuelles Foto ihres Rades dazu. Nutzen sie hierzu auch die kostenlose Fahrradpass-App der Polizei für iPhones sowie Android-Smartphones.



Weitere Informationen zum Schutz ihres Fahrrades mit Hinweisen zum Fahrradpass und der Fahrrad-App finden sie im Faltblatt „Räder richtig sichern“ der Polizei. Das Faltblatt kann im Internet heruntergeladen werden unter

<https://www.polizei-beratung.de/fileadmin/Medien/025-FB-Raeder-richtig-sichern.pdf> .

Gerne geben Ihnen auch die Mitarbeiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidium Karlsruhe unter der Telefonnummer: **0721/666-1234** Auskunft.

Weitere Informationen und Tipps zur Prävention gibt es auf der Internetseite des Referats Prävention der Polizei Karlsruhe:

<https://ppkarlsruhe.polizei-bw.de/praevention/>

KLIMA
KÜHLE RÄUME





BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM

- Splitklimaanlagen
- Kontrollierte
- Wohnraumlüftung
- Wartungen aller Art

Industriestr. 19 | 76189 Karlsruhe | Tel. 0721 931 74-0 | www.werling.de

Baumpflanzaktion – Aktuelles vom Gartenbauamt

Das Gartenbauamt hat mittlerweile gemeinsam mit einem Vertreter des Forstamtes Flächen in der Waldstadt angeschaut, wo eine Pflanzaktion sinnvoll und notwendig wäre, um den Bestand erhalten zu können. Hierzu liegen entsprechende Lagepläne vor.

Nach Rücksprache mit dem Forstamt ist für die Pflanzung von Eichen, Ende November/Anfang Dezember der richtige Pflanzzeitpunkt. Diesen würde das Gartenbauamt somit gerne anvisieren. Im nächsten Schritt werden die Jungpflanzen bestellt, sodass diese in jedem Fall vorhanden sind. Im Moment existieren auch längere Vorlaufzeiten für die Lieferung. Angedacht sind aktuell 350 Stück, sodass auch im Anschluss die Pflege weiter gewährleistet sein kann.

Fabian Collet, stellv. Abteilungsleiter Freianlagenmanagement Baum, Produktion, Spiel, Technik

Stadt Karlsruhe, Gartenbauamt

Bürgerverein Waldstadt

Urban Gardening in der Waldstadt: Das „Kauz-Gärtchen“ geht an den Start!

Am 10. April traf sich eine kleine Gruppe Interessierter zu einem ersten Vor-Ort-Termin an der Stelle, an der die Hochbeete des Urban Gardening Projekts der Waldstadt ihren Platz bekommen sollen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde war schnell klar, dass sich hier ein kompetenter, gärtnerisch erfahrener und freudiger Haufen Waldstädter aller Altersgruppen gefunden hat, der so richtig Lust auf dieses Projekt hat.

Sofort war man in regem Austausch über die nächsten Schritte, die Anordnung der Beete, Bepflanzungsideen und natürlich auch den organisatorischen Rahmen. Außerdem wurde ein Name für den neuen Waldstadt-Garten gesucht und mit „Kauz-Gärtchen“, und damit einem Bezug zum Wappentier der Waldstadt, auch schnell gefunden.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Bereits kurz nach Einrichtung der WhatsApp-Gruppe wurden untereinander Setzlinge getauscht, Anzuchtkästen weitergegeben, Pflanzen umgetopft und

GLASDIENST DIREKT

- Fenster u. Türen
- Glas- und Fensterreparaturen



Wir setzen uns ein.
24 h

Nördliche Uferstr. 4-6
76189 Karlsruhe

☎ (07 21) 55 12 64 ■ Fax 55 71 04

Notdienst TAG + NACHT
 01 71-6 53 19 18

auf dem Balkon vorbereitet, um diese nach dem Anlegen der Beete sofort einsetzen zu können. Bis zur Lieferung der Hochbeete ca. Mitte Mai gibt es schon einiges zu tun. Es müssen Schilder gestaltet, Materialien zum Einbringen in die Beete beschafft und weitere Pflanzen vorgezogen werden. Die insgesamt 12 m² Nutzfläche (4 Beete á 3×1 m) wollen schließlich gut genutzt sein und sollen mit insektenfreundlichen Blumen, Obst, Gemüse und Kräutern bepflanzt werden. Apropos Materialien zum Einbringen in die Beete: Wir sammeln an einer Stelle neben dem Weg entlang des Waldstadtzentrums bereits jetzt verschiedene Naturmaterialien, welche wir als unterste Schicht in den Beeten benötigen. Wir haben dieses mit einem Zettel beschriftet. Bitte lassen Sie das Material an dieser Stelle liegen. Gerne können Sie selbst auch kleine Äste dazu legen. Für ein erfolgreiches Gelingen sind aber auch bestimmte Regeln nötig:



Teilnehmende des ersten "urban gardening"-Treffens.

Bücherschrank des Bürgervereins

in der Elbinger Straße



Neue Bücher

- A & B Please: Warum Männer lügen und Frauen immer Schuhe kaufen (ganz natürliche Erklärungen)
- A. Gavalda: Alles Glück kommt nie (gute Geschichte, blendend erzählt)
- A. Paasilinna: Die wundersame Reise einer finnischen Gebetsmühle (eine Abenteuer- und Schelmengeschichte)
- Th. Breuer: Günstig (kuriose Reise durch Baden-Württemberg)
- R. Willemsen: Deutschlandreise (grandios erzählte Reise in Innerstes unseres Landes)

Bitte nur saubere Bücher einstellen.

Einen lesereichen Frühling!

Verantwortlich: Susanne Heinrich
Marie-Curie-Str. 18, 76139 Karlsruhe

- Der Garten ist grundsätzlich offen für jeden. Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist es aber unbedingt nötig, dass sich Bürger, die mitmachen möchten, vorher beim Bürgerverein melden (Kontaktdaten siehe unten).
- Naschen vor Ort ist in Maßen erlaubt. Aber: Naschen ohne Taschen! Wir wollen vielen Menschen die Möglichkeit geben, am Projekt teilzuhaben und zu genießen.
- Wir stecken viel Arbeit in den Garten. Behandeln Sie ihn deshalb gut. Werfen Sie beim Vorbeigehen auch mal ein Auge darauf und melden Sie es uns, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Wir hoffen, dass der Garten von Verwüstungen verschont bleibt.

Wer sich den fleißigen Gärtnerinnen und Gärtnern des „Kauz-Gärtchens“ anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Eine Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichgesinnten zu gärtnern, ein Stück Garten für diejenigen, sie selbst keinen haben, ein schöner Treffpunkt in der Waldstadt für alle: Das soll das neue „Kauz-Gärtchen“ werden! Wir wünschen dem Projekt viel Erfolg, viele blühende Blumen, duftende Kräuter, leckere Früchte und knackige Gemüse für die Waldstädter.

Kontaktdaten Urban Gardening: C. Findling-Zolper, cfz@freies-buero.de, Tel. 68078250.

Verlässlich, kompetent und mit großem Herz

Wir stehen Ihnen im eigenen Zuhause zur Seite

Mobile Pflege, Hilfe und Betreuung

- Direkte Pflege zu Hause
- Pflegeleistungen auf ärztliche Anordnung
- Haushalts- und Betreuungsleistungen
- Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Individuelle Schwerbehindertenassistenz (ISA)
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- AWO Notruf
- „Gut versorgt daheim“ Quartiersangebot im Rintheimer Feld in Kooperation mit der VOLKSWOHNUNG

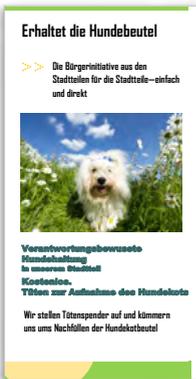


Karlsruhe
gemeinnützige GmbH



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Tel.: 0721 83 140 911 www.awo-karlsruhe.de

Neuer Flyer: Erhaltet die Hundebbeutel



Der Hund

– der beste Freund des Menschen. Doch viele Mitmenschen ärgern sich täglich über die Hinterlassenschaften der Vierbeiner in den Parks und Grünanlagen der Stadt Karlsruhe. Dem wird schon entgegen gewirkt, zumindest ein bisschen. Doch was nutzen die kleinen Beutelchen für den Hundekot, die es kostenlos

in der Fächerstadt gibt, wenn sie nicht vor Ort verfügbar sind?

Die Hundebbeutel sind doch wesentlich besser dort aufgehoben, wo die Hunde unterwegs sind – in der Nähe der Grünanlagen und in der Nähe von Mülleimern. Denn die fiesen Tretminen die mag doch keiner gern!

Nachdem die Stadt Karlsruhe aufgrund von Sparmaßnahmen die kostenlosen Hundebbeutel abschaffen wollte, kamen wir ins Spiel. Die Bürgerinitiative „Erhaltet die Hundebbeutel“ wurde ins Leben gerufen. Mit vollem Erfolg!

Wer sind wir?

„Erhaltet die Hundebbeutel“ ist eine Bürgerinitiative, die sich 2017 gegründet hat, mit dem Ziel, die kostenlosen Beutel und die Hundebboxen, in denen die Beutelchen hängen, zu retten und in allen Karlsruher Stadtteilen noch mehr der kleinen Boxen zu installieren.

Was haben wir schon erreicht?

Seit Bestehen der Bürgerinitiative haben wir bereits in 19 Karlsruher Stadtteilen über 225 Hundebbeutelboxen angebracht. 90 Paten füllen diese auf. Tendenz steigend!

Die Boxen werden von den Herrchen und Frauchen beim Gassigehen gut angenommen und müssen ständig befüllt werden. Bis zu 1.000 Tüten in der Woche werden pro Box gebraucht. Und dabei können wir IHRE Hilfe brauchen!

Wie können Sie mitmachen?

Ganz einfach: Werden Sie Spender einer der Hundebbeutelboxen oder Pate.

Spender werden:

Der langlebige Beutelspender aus Edelstahl kostet einmalig 120 Euro. (Hundebox 105€, 15 Euro für die individuelle Befestigung).

Pate werden:

Sie kümmern sich um eine Box, die auf Ihrem Gassiweg liegt und befüllen die Boxen nach Bedarf. Die Hundekotbeutel werden kostenlos vom Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe zur Verfügung gestellt. Sprechen Sie uns noch heute an oder folgen Sie der Bürgerinitiative „Erhaltet die Hundebbeutel“ auf Facebook für die neuesten Informationen rund um das Thema Hundebbeutelboxen in der Fächerstadt. *Ihr Andreas Gold*



Bürgerinitiative auf Facebook: [@erhaltet-die-hundebeutel](https://www.facebook.com/erhaltet-die-hundebeutel/); E-Mail: erhaltetdiehundebbeutel@gmail.com



Kultur Café im Bürgerverein

Aktuell

Neue Corona-Verordnung in Baden-Württemberg ab dem 19.04.2021

Baden-Württemberg verschärft die Corona-Maßnahmen angesichts der weiter ansteigenden Inzidenz. Aus diesem Grund können in der Begegnungsstätte keine Veranstaltungen stattfinden.

Da wir die Lage im Moment nicht überblicken können bleibt das Kultur Café im Bürgerverein bis einschließlich August 2021 geschlossen.



Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, bleiben Sie zuversichtlich und gesund! *Herzliche Grüße*

Susanne Glasser-Keller, Dr. Eva Paur und Team

Veranstalter: Bürgerverein Waldstadt e. V.

Verantwortlich: Susanne Glasser-Keller,
Dr. Eva Paur u. Team

E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de

Veranstaltungsort:

Begegnungsstätte Glogauer Str. 10, 76139 KA,
Straßenbahn Linie 4, Haltestelle Zentrum

Veranstaltungszeit: 14:30–16:30 Uhr

In eigener Sache: Vorträge und namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Veranstalters dar. *SGK*

P.S. Anregungen nehmen wir gerne entgegen, per E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de oder über die Geschäftsstelle Bürgerverein Waldstadt „Kultur Café“, Erasmusstr.3, 76139 KA oder über Telefon Bürgerverein 0721-9686290 (Anrufbeantworter ist vorhanden).

Aktuelles auch immer über www.bv-waldstadt.de

Infos zum Kultur Café finden Sie in unseren Schaukästen, beim SSC, bei EDEKA Familie Behrens. Über die BNN und das „Sonntagsblatt“ (Nachfolger „Kurier“) werden unsere Veranstaltungen auch weiterhin angekündigt.

Bopp & Bopp

IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung!



Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns persönlich. Unsere umfangreiche Dienstleistung ist kompetent, individuell lösungsorientiert, regional, kundenfreundlich und professionell.

www.bopp-bopp.de

Seit über 20 Jahren in Karlsruhe!

... weil Ihre Immobilie
den besten Preis verdient!

Achtung Frühlingsaktion!

Bei Auftragserteilung einer
Immobilie bis 28.05.2021 an uns:

- kostenfreie
Entrümpelung
- kostenfreier
Energieausweis
- kostenfreie
Wertermittlung
- kostenfreies
Homestaging

Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721 9415044 · info@bopp-bopp.de

Der Bürgerverein stellt sich vor Arbeitskreis Zukunft Waldstadt

„Wir setzen uns mit viel Engagement & Kreativität für den Erhalt unseres lebenswerten Stadtteils im Grünen ein! Neues gestalten und dabei Gutes bewahren.“

Der **Rahmenplan Waldstadt** aus dem Jahr 2015 gibt die Zielrichtung der städtebaulichen Entwicklung vor – jetzt hat dessen Umsetzung begonnen (u.a. Kolberger Straße, Königsberger Straße, etc.)!

Da bin ich
doch dabei!

Direkter Einfluss
für die Waldstadt



Der **AK Zukunft** im Bürgerverein Waldstadt:

- Seit Mai 2019 monatliches Treffen
- Während Corona-Zeiten virtuell per Zoom-Konferenz
- Themen: Nachverdichtung, Bezahlbarer Wohnraum, u.a.
- Offener Meinungsaustausch und Meinungsbildung
- Festlegung von Strategien zur Mitgestaltung
- Einfluss nehmen auf Stadtverwaltung und Investoren

**Unterstütze uns! Ehrenamt braucht Mitstreiter.
Und auch finanzielle Mittel.**

Mitglied werden: Schon ab 10,-€ im Jahr

Bürgerverein Waldstadt e.V.

0721 968 62 90 bv-waldstadt@bv-waldstadt.de



Du bist engagiert und willst etwas bewegen?

Du bist zwischen 15 und 25 Jahren alt und kreativ?

Super, dann mache die Waldstadt zu Deinem Ort!



Wer wir sind? Wissen wir noch nicht 😊
Spaß beiseite, aber unseren Namen müssen wir noch gemeinsam finden. Was wir aber wissen: Wir wollen viel bewegen und die Waldstadt für uns Jugendliche attraktiver machen. Zum Beispiel durch neue Treffpunkte für uns oder andere coole Projekte. Lasst uns nicht warten, bis Erwachsene auf gute Ideen kommen!

Das Tolle daran: Der Bürgerverein Waldstadt e.V. hilft uns dabei mit Rat und Tat!

Sende einfach ein paar Infos zu Dir an
E-Mail hello@bv-waldstadt.de

Bis bald,
Eure Leonie, Linnea und Evelyn
(Jungs sind natürlich auch willkommen!)



Jugend engagiert sich – aktive Mitstreiter gesucht

Der Bürgerverein Waldstadt fördert das Jugendengagement für die Waldstadt und begrüßt es daher sehr, dass sich einige jugendliche Bewohner*innen bei uns zu diesem Thema gemeldet haben. Unser Ziel ist es, die Jugend darin

zu unterstützen, die Waldstadt nach ihren speziellen Anforderungen weiterzuentwickeln. Mehr hierzu in den kommenden Heften. Wer mag, kann sich gerne direkt zum Mitmachen melden: hello@bv-waldstadt.de.

Katholische Kirche St. Hedwig



Pfarrbüro St. Hedwig

Königsberger Str. 55 • 76139 Karlsruhe

Tel.: 0721/96406-20

E-Mail: st-hedwig@st-raphael-ka.de

Sie erreichen uns telefonisch in der Regel zu folgenden Zeiten:

Mo. 9-12 • Di. 15-18 • Fr. 9-12

Der AB wird regelmäßig abgehört.

Die folgenden Gottesdienstankündigungen entsprechen dem Planungsstand bei Redaktionsschluss. Die Platzzahlen in den Kirchen sind aufgrund der einzuhaltenden Abstände sehr eingeschränkt. Wir sind verpflichtet, zur Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt die Daten der Mitfeiernden zu erfassen. Sie können dazu das in der Kirche bereit liegende Formular ausfüllen oder sich für die Sonntage auch vorher telefonisch oder über die Homepage anmelden. In der Kirche besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske. Weitere Termine oder aktuelle Änderungen finden Sie im Schaukasten an der Kirche oder unter: www.st-raphael-ka.de.

Sonntagsgottesdienst in St. Hedwig

in der Regel So, 11 Uhr, außer:

Sa, 05.06. um 18 Uhr | Sa, 03.07. um 18 Uhr

Christi Himmelfahrt

Do, 13.05. Ökumenischer Gottesdienst
(Ev. Emmauskirche)

Pfingsten

So, 23.05. um 11:00 Uhr:

Pfingstgottesdienst in St. Hedwig

So, 23.05. um 17:30 Uhr:

Pfingstvesper in St. Bernhard (Oststadt)

Mo, 24.05. um 11:00 Uhr:

Pfingstgottesdienst in St. Hedwig

freitags 06:30 Uhr in St. Hedwig:

Frühgebet der Männer

LANGOHR
BESTATTUNGEN · KARLSRUHE
Ihr familiennaher Trauerbeistand

Litzenhardtstraße 80
76135 Karlsruhe

Telefon 0721 - 86 18 88
www.langohr-bestattungen.de

freitags 18:00 Uhr in St. Hedwig

Eucharistiefeier. Am letzten Freitag im Monat (28. Mai und 25. Juni) in besonderer Verbundenheit mit unserer Partnergemeinde in Chucuito/ Peru

RÖM. KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
KARLSRUHE NORD-OST
ST. RAPHAEL

ST. BERNHARD
ST. HEDWIG
ST. KLAUS
ST. MARTIN

**Pilgerweg des
Vertrauens**

Zum Vormerken:

Für Sonntag, 11.7.2021 planen wir eine spirituelle Abendwanderung am Michaelsberg (Untergrombach) mit viel Inspiration, Gemeinschaft und einem Taizé-Gebet in der Kapelle. Wir freuen uns auf dich!

Info bei corneliaschulz1@web.de

und antje.hetterich@st-raphael-ka.de

Hans-Ludwig Gonther
 Seit über 40 Jahren Trauerkultur
 in Karlsruhe - Daxlanden

Bestattungen

Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe • Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de



**Nutzen Sie die Sonnenenergie!
 Wir beraten Sie gerne.**

RUDOLF SCHNEIDER
 Inh. M. Baumann

BÄDER • HEIZUNG • SOLAR • BLECHNEREI

Haid-und-Neu-Str. 48
 76131 Karlsruhe
 Telefon: 0721 615161

info@schneider-karlsruhe.de
www.schneider-karlsruhe.de



am 13. des Monats um 15:00 Uhr:
 Rosenkranzgebet in St. Hedwig

Maiandachten

So, 09.05.2021 18 Uhr in Br. Klaus (Hagsfeld)
 So, 30.05. 18 Uhr in St. Martin (Rintheim)

Erstkommunion 2021

Mit 50 Kindern und ihren Familien freuen wir uns auf die Feier der Erstkommunion, die wir zwischen Mitte Juni und Mitte Juli unter dem Motto „Vertrau mir, ich bin da“ feiern.

Jugendgottesdienste

Im Rahmen der Firmvorbereitung feiern wir Jugendgottesdienste, zu denen alle Jugendlichen und Interessierten herzlich eingeladen sind!

Sonntag 16.05.2021 | 18:00 Uhr

in St. Hedwig (Waldstadt)

Sonntag 13.06.2021 | 18:00 Uhr

in Bruder Klaus (Hagsfeld)

Sonntag 04.07.2021 | 18:00 Uhr

in St. Martin (Rintheim).

Orgelkonzerte in St. Bernhard

Samstag: 22.05.2021 | 19.06.2021 | 10.07.2021

Altpapiersammlung am **Donnerstag, 17.06.2021 und 15.07.2021**. Bitte stellen Sie Papier und Pappe bis 9 Uhr gut gebündelt und deutlich sichtbar an den Straßenrand. Wir danken Ihnen für die Unterstützung der Jugendarbeit St. Hedwig!

Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

Königsbergerstr. 35; Tel.: 0721-9673711

E-Mail: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de

Büro- & Präsenzzeiten:

Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder persönlich zu den gewohnten Zeiten Mo bis Mi 9–11 Uhr, sowie Do 17–19 Uhr. Bitte beachten Sie bei einem persönlichen Besuch die allgemeinen Hygiene-Regeln, desinfizieren Sie sich beim Eintreten die Hände und tragen Sie eine medizinische oder FFP2-Maske!

Für persönlichen Anliegen und Seelsorgegespräche erreichen Sie uns folgendermaßen:

Pfr. Micha Willunat:

Tel. 9673711, micha.willunat@kbz.ekiba.de

Pfr. Dr. In Jung:

Tel. 9673711, in.jung@kbz.ekiba.de

Seelsorgerischer Besuchsdienst:

Chistiane Ihle:

Tel. 0721-2010953, christiane.ihle@kbz.ekiba.de

Kindergärten

Königsberger Str. 33, Telefon 68 67 84

Kösliner Str. 102, Telefon 6 72 62

Insterburger Str. 13, Telefon 68 66 62

Gottesdienste:

Folgende Präsenzgottesdienste sind in den kommenden Wochen in unserer Kirche oder im Innenhof des Gemeindezentrums geplant. Die Gottesdienste finden statt, wenn die 7-Tage-Inzidenz die

Zahl von 200 Infektionen nicht übersteigt. Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine medizinische oder FFP2-Maske! Aktuelle Änderungen aufgrund der Pandemie-Situation entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

- 09.05. 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Einführung von Willunat; Ulrich Eckert als Kirchenältester
- 11:30 Uhr** Gottesdienst mit Konfirmation, Willunat
- 16.05. 10:00 Uhr** Gottesdienst, Jung
- 13.05. 11:00 Uhr** Ökumenischer Himmelfahrtgottesdienst, Willunat/ Pfarrer Auer
- 16.05. 10:00 Uhr** Gottesdienst, Jung
- 23.05. 10:00 Uhr** Gottesdienst am Pfingstsonntag Jung
- 24.05. 10:00 Uhr** Familiengottesdienst „ToGo“ am Pfingstmontag, Willunat
- 30.05. 10:00 Uhr** Gottesdienst, N.N.
- 06.06. 10:00 Uhr** Gottesdienst, Jung
- 13.06. 10:00 Uhr** Gottesdienst mit Konfirmation Willunat
- 11:30 Uhr** Gottesdienst mit Konfirmation Willunat
- 20.06. 10:00 Uhr** Gottesdienst, Jung
- 27.06. 10:00 Uhr** Gottesdienst, N.N.
- 04.07. 10:00 Uhr** Taufgottesdienst am Jägerhaussee, Jung/Willunat/Rennig
- 11.07. 10:00 Uhr** Gottesdienst, Willunat
- 18.07. 10:00 Uhr** Gottesdienst, Jung
- 25.07. 10:00 Uhr** Gottesdienst, Jung

Livestreams und Predigten zum Mitnehmen

In der Regel können Sie unsere Gottesdienste im Internet auf www.emmausgemeinde-karlsruhe.de und auf unserem Youtube-Kanal „Emmausgemeinde Karlsruhe“ anschauen. Die Predigten liegen als Ausdruck im Foyer des Gemeindezentrums bereit. Wenn Sie die Predigt gerne per Post in Ihren Briefkasten erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Wir helfen Ihnen gerne!

BeiAnrufAndacht

Ergänzend zu den Gottesdiensten bieten wir den



INDIVIDUALITÄT LEBEN

Mit Ritualen bringen wir unsere Trauer zum Ausdruck und zeigen Respekt gegenüber einem einzigartigen Menschen. Weil jedes Leben individuell gelebt wird, unterstützen wir Sie darin, den Abschied nach Ihren Werten und Traditionen, ihrer eigenen Kultur entsprechend zu gestalten.

 (07 21) 9 64 60 10



TRAUERHILFE STIER

Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de

Telefonservice ‚BeiAnrufAndacht‘ an. Wer gerne eine Andacht oder einen stärkenden Impuls (wöchentlich wechselnd) hören möchte, kann einfach unter der Festnetznummer 0721/98614722 anrufen.

Helferinnen und Helfer für unseren „Gemeindetreff“ gesucht!

Was ist geplant?

Mit unserem Kooperationspartner dem Diakonischen Werk Karlsruhe planen wir eine Gruppe für Menschen im fortgeschrittenen Alter, die regelmäßig zu einem abwechslungsreichen Nachmittag in unserem Gemeindezentrum zusammenkommen. Die Gruppe ist für Menschen mit altersbedingten Einschränkungen und Demenz geeignet. Durch das Stattfinden der Gruppen in der Gemeinde vor Ort bleibt der lebensgeschichtlich geprägte Kontext der Menschen erhalten und sie erleben sich weiter als Teil der Gemeinde. Auch neu Interessierten kann auf diese Weise die Tür in die Gemeinde vor Ort geöffnet werden.

Wie gestaltet sich ein Gruppentreffen?

Am Anfang des Gruppentreffens wird sich in wertschätzender Weise über ein gemeinsames orts-, biografisches oder jahreszeitliches Thema der Teilnehmenden ausgetauscht. Dazu werden zum Beispiel über Bilder, Gegenstände oder Gerüche gezielt Erinnerungen hervorgerufen, die zum Austausch anregen.

Während der Pausen wird gesungen, gelacht und sich bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht. Im Bewegungsangebot erfahren und spüren die Teilnehmenden ihren eigenen Körper. Zum Abschluss des Gruppentreffens werden die Teilnehmenden durch eine gemeinsame Andachtsfeier seelisch gestärkt.

Wer macht mit?

Wenn Sie ihre Talente ehrenamtlich einsetzen wollen, Gemeinschaft erleben möchten, eine erfüllende Aufgabe suchen, die Lebenserfahrung von älteren Menschen schätzen, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Es erwarten Sie wertschätzende Begegnungen,

eine sinnvolle Tätigkeit, eine fachliche und kontinuierliche Begleitung, die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung.

Ehrenamtlich Mitarbeitende durchlaufen einen Vorbereitungskurs von 30 Unterrichtseinheiten. Regelmäßig stattfindende Teambesprechungen und fachliche Weiterbildungsangebote gehören zur weiteren Tätigkeit.

Die Schulung befähigt dazu, Menschen in der Lebensphase Alter ressourcen- und sinnesorientiert zu unterstützen und zu aktivieren.

Wenn Sie Interesse haben, diese Gruppe ehrenamtlich zu unterstützen und mitzugestalten, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

• Diakonisches Werk Karlsruhe:

Christine Ettwein-Friehs (Tel. 0721 83184921)

Ralf Kunz (Tel. 0721 83184911)

E-Mail: senioren-info@dw-karlsruhe.de

• Evangelische Emmausgemeinde:

Pfarrer Micha Willunat (Tel. 0721 9673711)

E-Mail: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Ausbildung - darauf darf man sich was einbilden!

Wir können stolz darauf sein, dass unser Mitarbeiter, Herr Omar, sich dazu entschlossen hat, bei uns ab August diesen Jahres die Ausbildung zum Pflegefachmann zu machen!

Wer sich für diesen Beruf entscheidet, weiß im Vorfeld was von ihm erwartet wird. Und wer die Ausbildung meistert, darf sich sehr wohl darauf etwas einbilden, denn ein Beruf in der Humanpflege ist keine Selbstverständlichkeit.

Wir hoffen, dass sich noch mehr Menschen für diesen Beruf entscheiden und allen damit beweisen, welche Ehre das ist - für sich selbst und für die zu pflegenden Menschen.

Wir freuen uns auf Sie!

SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH 

**Königsberger Str. 37
76139 Karlsruhe**

**T: 0721-20 12 712
pflge@santivo.net
www.santivo.net**





BLUMEN BALL
Blumen- und Friedhofsgärtnerei
Seit 1879

Blumen Ball & Co

Floristik, Grabanlagen und Grabpflegepflege



HAID UND NEU STR.31 - TEL:697967

WWW.BLUMEN-BALL-SHOP.DE

Neuapostolische Kirche

KA-Nordost/Waldstadt
Insterburgerstraße 39



Friede sei mit Euch

Man wünscht sich doch sehr, dass ein anderes und schöneres Thema als die weiterhin andauernde Corona-Pandemie Gespräche, Medienberichte und den Alltag vieler Menschen prägt. Weiterhin beschäftigt sie uns Menschen und unser Leben, macht vielleicht manche Sorge noch größer, beunruhigt Gedanken und verändert Gewohnheiten. Manches ist nun zu einer „neuen Normalität“ geworden. In das Gemeindeleben der Neuapostolischen Kirchengemeinde ist nun während des Gottesdienstes eine Kamera eingezogen. Der Sonntagsgottesdienst wird übertragen und bietet so neben der Telefonübertragung Gläubigen die Möglichkeit den Gottesdienst im Videostream zu erleben. Geprägt vom Wunsch weiterhin Teil der Gemeinde zu sein, auch wenn ein Besuch des Gottesdienstes vor Ort derzeit einfach nicht möglich ist. Verbindung halten untereinander im Kreis der Gemeinde, Verbindung halten zu Gott. Trotz oder auch gerade in unruhigen Zeiten des Lebens.

In der Bibel wird beschrieben, wie die Jünger von Jesus Christus sich am Ostermorgen versammelten und beunruhigt waren, ja sich fürchteten – Jesus war gekreuzigt und gestorben. Er hatte wohl zuvor berichtet, dass er vom Tod auferstehen wird. Aber nun, tritt es wirklich ein? In der Bibel ist überliefert, dass er zu seinen Jüngern trat und sie mit den Worten „Friede sei mit Euch“ grüßte. Glaube an Gott, an Jesus Christus und den



Polsterwerkstatt Georg Gattke



Humboldtstraße 3 • 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/61 56 27
www.polsterwerkstatt-gattke.de



Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

„Das Alter in Würde erleben“
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :

0721 / 96 86 792



Stücheläckerstraße 4
76139 Karlsruhe-Hagsfeld
Tel 0721 685153
Mobil 0171 5307055
Fax 0721 6057904

JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- Sanitär • Gasheizung
- Baublechnerei • Kundendienst



rolladen
strecker

- Reparaturen
- Rolladen
- Jalousien
- Plissees
- Markisen
- Smart Home

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721 23179 • Fax: 0721 21377
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de

Heiligen Geist können Friede, Trost und Mut wirken. Es kann Überzeugung entstehen, dass trotz aller Sorgen, aber auch in allen Freuden im Leben Gott seine Geschöpfe nicht allein lassen will. Sicherlich nicht immer so, wie wir Menschen uns das vorstellen. Bedenken wir dabei, dass Gott den freien Willen des Menschen respektiert. Aber dem Gläubigen bietet Gott eine Hoffnung auf die ewige Gemeinschaft mit ihm, einen friedvollen Zustand, wie dieser am Anfang der Schöpfung bestand. Friede sei mit Euch – eine Botschaft und Aufforderung nicht nur in den aktuellen Zeiten „Frieden“ weiter zu tragen und selbst ein Überbringer von Gutem zu sein. Das kann Hoffnung schaffen. Das kann Mut schaffen. Das kann Freude wirken.

Gottesdienstzeiten:

Sie möchten einen Gottesdienst besuchen? Kontaktieren Sie uns bitte über unsere Webseite www.nak-karlsruhe.de/karlsruhe-nordost da aufgrund der aktuellen Situation eine Voranmeldung erforderlich ist.



Badens beste Bank – dreifach ausgezeichnet.

Dreifach-Auszeichnung mit Gold,
Silber und Bronze für Privatkunden-
Beratung. #BesteBankInBaden



beste-bank-in-baden.de

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Karlsruhe

Kindergarten Emmaus

Osterweg



Vom Einzug in Jerusalem, vom letzten Abendmahl, vom Gebet Jesu auf dem Ölberg, vom Geschehen rund um die Kreuzigung und schließlich von der Auferstehung, „erzählten die Stationen des Oster-Weges, den die Emmaus-Kinder zusammen mit den Erzieherinnen auf dem Kindergarten-vorplatz aufgebaut hatten.

Bereits beim Aufbau setzten die Kinder sich aktiv mit der Bedeutung von Ostern auseinander.

So wurde zum Beispiel die Station das letzte Abendmahl, durch eine kleine Abendmahlfeier mit allen Kindern „lebendig“.

An der Klagemauer gab es für alle, die Möglichkeit einen Zettel, mit Ängsten, Sorgen und Bitten, zu hinterlassen. Einige der Emmaus-Kinder und Eltern „legten dort Belastendes ab“.



Wer mit offenen Augen und ein bisschen Muße an unserem Kindergarten vorüber ging, wurde durch ein kleines Plakat, eingeladen unseren Osterweg zu besuchen und sich auch auf den Weg nach Ostern zu machen. *Angelika Gruseck, Sigrid Weber*

Katholischer Kindergarten St. Albert

Wir suchen

DICH! 

Hast du Interesse an einem freiwilligen sozialen Jahr (FSJ) im Kindergarten?

Ein Jahr voller **F**reude und Zeit zum **S**pielen mit **J**ungen Menschen?

Du hast dabei die Möglichkeit viele neue Erfahrungen zu sammeln und mit uns im Team das kommende Kindergartenjahr mitzugestalten.



Wir freuen uns auf **deine** Bewerbung!



**AVIA Tankstelle
KFZ-Meisterbetrieb
Rohwedder**



Zeit zum Wechsel

Nach 26 Jahren AVIA-Tankstelle und KFZ-Werkstatt Rohwedder übergebe ich mit großem Stolz zum 1. Juni 2021 meinem Sohn Marco Rohwedder den Betrieb.

Marco legte am 20.03.2014 erfolgreich seine Meisterprüfung ab. Seit dem 1.2.2011 konnte er sich einarbeiten, Einblicke erhalten und sich somit hervorragend entwickeln, um in meine Fußstapfen zu treten.

Ich bin mir sicher, dass Sie ihm das gleiche Vertrauen wie mir entgegenbringen und wünsche ihm viel Erfolg und von Herzen alles Gute.

Ich bedanke mich bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die langjährige Treue, die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches Sie mir entgegengebracht haben.

Ich werde nicht ganz weg sein, Sie werden mich immer mal wieder für ein paar Wochen sehen.

Auf diesem Weg nochmal ein herzliches Dankeschön.
Euer Rolf

Freude an Qualität

- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-Abnahme
- Klimageservice
- Abgasuntersuchung (AU)

Königsberger Straße 5 · 76139 Karlsruhe
Telefon 0721 68 28 96 · Fax 0721 35 230 917
avia@gowedder@googlemail.com

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 8.00–13.00 Uhr

Ernst-Reuter-Schule



Ein Höhepunkt des Schuljahres: Interaktive Zaubershow mit Simon Pierro



Simon Pierro, Zauberkünstler aus Ettlingen.

Simon Pierro ist einer der bekanntesten und erfolgreichsten Zauberer weltweit. Gerade wurde er wieder als „Magician of the Year“ ausgezeichnet. Der „Digitale Magier“ oder „iPad-Zauberer“ ist bekannt aus vielen TV Sendungen wie z.B. Stefan Raab, Germany's next Topmodell oder „Verstehen Sie Spaß“. Nach seinem Sensationsauftritt bei Ellen DeGeneres (über 25 Millionen Abrufe online) nannte ihn die U.S.-Presse „den Mann, der die Magie neu erfindet“.

Nun hat der aus Ettlingen stammende und heute in München lebende Pierro eine Sensationsshow für die ERS Schulgemeinschaft abgeliefert, die allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird! Eine Stunde lang zeigte er uns seine bekanntesten Tricks, interagierte mit SchülerInnen und LehrerInnen und stellte uns auch seinen Roboter vor. Simon Pierro hat speziell für Corona-Zeiten eine interaktive Zaubershow gestaltet, die sich prima über Zoom (mit)erleben lassen kann. So waren manche älteren SchülerInnen von zuhause zugeschaltet, andere hatten ihren Spaß im Lerngruppenraum, wo die Show über

die interactive white boards übertragen wurde. Erstaunlich auch wie bodenständig Simon Pierro trotz seiner Erfolge geblieben ist, von „abgehoben“ keine Spur. Im Anschluss an die Veranstaltung gab er unserer Schülerzeitungsredaktion noch ein sehr nettes Interview.

Zu verdanken haben wir diese Aktion, die in Deutschlands Schulen so wohl ziemlich einzigartig ist, unserem Schulleiter Micha Pallesche, der, wie alle anderen Rektoren und Schulleiter auch, für die Corona-bedingte Mehrarbeit einen Bonus erhalten hatte. Ganz so wie man Micha Pallesche kennt, wollte er der Schulgemeinschaft etwas zurückgeben und damit auch ein Zeichen des Durchhaltens senden. Simon Pierro verzichtete wiederum auf sein „normale“ Gage – auch, weil er sehr vom Profil unserer Schule angetan ist. Vielen Dank für diesen tollen und außergewöhnlichen Montagmorgen!

Goerke

Elvira Kühle verabschiedet

Nach 23 Jahren (!) hat sich unsere geschätzte Küchenchefin in den mehr als verdienten Ruhestand verabschiedet.



Abschied von Frau Kühle nach 23 Jahren voller Verköstigung und Zugewandheit.

Elvira Kühle war – neben unserer Gabi Rudi im Sekretariat – immer so etwas wie das Herz der Schule. Neben ihrer täglichen Arbeit hatte sie immer ein Ohr für die Sorgen und Nöte der Schüler*innen. Dabei gibt es wohl niemanden, der Elvira Kühle nicht in bester Erinnerung be-

halten wird. Die Schulgemeinschaft der Ernst Reuter Schule bedankt sich bei Elvira Kühle und wünscht ihr nun viel Spaß in der freien Zeit, Gesundheit und Glück.

Micha Pallesche im Gespräch mit der Bundesbildungsministern im SZ Talk



Unser Schulleiter Micha Pallescha, (rechts im Bild) gemeinsam mit Konrektor Dominik König-Kurowski und unserer geliebten Schulsekretärin Frau Rugo.

Am 27.04. hat unser Schulleiter Micha Pallescha an einer live übertragenen Diskussion der Süddeutschen Zeitung teilgenommen. Thema war dabei der „Masterplan Schule und Corona – Was wir gegen die Bildungsungerechtigkeit jetzt tun müssen“. Gemeinsam mit Bundesbildungsministerin Anja Karliczek und dem renommierten Erziehungswissenschaftler Aladin El-Mafsaalani zeigte Micha Pallesche Möglichkeiten auf, wie man die durch die Pandemie noch verstärkte Bildungsungerechtigkeit am Besten begegnen kann. Micha Pallesche ist auf dem Gebiet der Digitalisierung an Schulen ausgewiesener Fachmann. Er war Mitglied der Arbeitsgruppe des Forum Bildung Digitalisierung, die die Kultusministerkonferenz beim Prozess zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ unterstützt und berät.

Goerke



Genießen Sie den Alltag

PFLEGE UND HILFE ZU HAUSE

Unser mobiles Team ist für Sie unterwegs. Dabei steht für uns die Würde eines jeden Menschen im Sinne eines christlichen Menschenbildes im Mittelpunkt. Gerne beraten wir Sie persönlich über unsere umfangreichen Angebote.

- **Ambulante Pflegeleistungen**
- **Leistungen der Häuslichen Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Vertretung für pflegende Angehörige**
- **Beratungseinsätze (§ 37 Abs. 3 SGB XI)**



Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH

Zentrale Karlsruhe
Herrenalber Str. 45
76199 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 988 430-0
Fax: 0721 / 988 430-24

Außenstelle Graben-Neudorf
Hauptstraße 11A
76676 Graben-Neudorf
Tel.: 07255 / 6425
Fax: 07255 / 90436

Außenstelle Knielingen
Struvestraße 45
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 95 97 99 76
Fax: 0721 / 98 92 43 78

Sozialstation

Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH

www.karlsruher-sozialstation.de



Sonderteil – Stadtplanung

Bürgerbeteiligung lohnt sich

Die Waldstadt verändert sich in ihrem Erscheinungsbild. Viele der in den 1950/60er Jahren entstandenen Gebäude sind sanierungsbedürftig und genügen nicht mehr in allen Belangen den aktuellen Anforderungen an einen zeitgemäßen Wohnraum. Bei allem Wunsch nach Modernisierung und energetischer Sanierung muss dabei beachtet werden, dass Wohnraum in der Waldstadt für alle Bewohner bezahlbar bleibt und niemand aus reinen Kostengründen aus der Waldstadt verdrängt wird. Mit dem Rahmenplan Waldstadt-Waldlage wurde 2015 im Auftrag des Stadtplanungsamts die städtebauliche Richtlinie für die notwendigen Veränderungen der Waldstadt erarbeitet und veröffentlicht. An dessen Entstehung war auch der Bürgerverein Waldstadt e. V. beteiligt.

Umso mehr achtet der Bürgerverein in der seit 2019 gestarteten Umsetzungsphase darauf, dass die für den Rahmenplan mühsam ausgehandelten Kompromisse auch eingehalten werden und nicht einfach einem Zeitgeist oder dem Wunsch eines Baubürgermeisters geopfert werden. Positiv kann festgehalten werden, dass in den jüngsten Aktivitäten insbesondere die Investoren, zu denen auch

die Volkswohnung gehört, starkes Interesse an einer rechtzeitigen Beteiligung der Bürger zeigen und sich viel Mühe geben. Auch der Bürgerverein hat sich zu diesem Thema neu aufgestellt und mit dem Arbeitskreis Zukunft Waldstadt eine Plattform geschaffen, um die Interessen der Bürger noch besser zu bündeln und eine Möglichkeit zur Mitsprache zu schaffen. Bürgerbeteiligung ist anstrengend für alle Seiten – aber sie lohnt sich!

Im Waldstadtbürger haben wir zur breiten Information der Öffentlichkeit bereits mehrfach über den geplanten Umbau der Waldstadt berichtet: Im WB 04/2019 zum Garagen- und Tankstellengrundstück Kolberger Straße, im WB 04/2020 zum Preisrichterverfahren in der Königsberger Straße West und zuletzt im WB 06/2020 zur geplanten, zukünftigen Beteiligung für die Vorhaben Königsberger Straße Nord und Süd.

Auch wenn uns die aktuellen Entscheidungen des Gemeinderats vom 22.04.2021 zur Kolberger Straße daran zweifeln lassen, ob eine wirksame Beteiligung der Bürger seitens der Stadtverwaltung wirklich gewünscht ist (**siehe auch Vorwort in diesem Heft), setzen wir uns weiterhin mit vollem Engagement für unseren Stadtteil ein.

Für die Königsberger Straße West startet nun die formale Beteiligungsphase der Öffentlichkeit. Nachfolgend finden Sie hierzu in diesem Heft die Offenlegung des Stadtplanungsamts zum Bebauungsplanverfahren. Im Zeitraum vom 10. Mai bis 11. Juni 2021 haben Sie die Möglichkeit, die detaillierten Pläne einzusehen und auch Stellung zu nehmen. Wir möchten alle Bewohner der Waldstadt, die sich betroffen fühlen, ermuntern, diese Möglichkeit wahrzunehmen. Denn eine wirksame Beteiligung lebt von aktiven Bürgern, die sich einbringen und damit unsere Waldstadt mitgestalten wollen.

Andreas von Heymann für den AK Zukunft

Stadt beteiligt Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Stadtplanungsamt legt die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplanes dar

Die Stadt Karlsruhe beabsichtigt, für das östlich der Königsberger Straße und nördlich der Stettiner Straße liegende Plangebiet (siehe Stadtplanausschnitt) einen Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Es wird keine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Nach § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit von der Planung zu unterrichten. Deshalb werden im nachfolgenden Beitrag die Ziele und Zwecke des Bebauungsplans veröffentlicht.

Darüber hinaus bietet das Stadtplanungsamt in der Zeit vom 10. Mai 2021 bis 11. Juni 2021 die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Planunterlagen sowie eine sprachlich unterlegte Präsentation über Internet – beim Stadtplanungsamt – an.

Im Stadtplanungsamt besteht auch die Möglichkeit, die Planung zu erörtern.

Während dieser Frist können sowohl im Internet, als auch beim Stadtplanungsamt Äußerungen zur Planung abgegeben werden.

Planunterlagen und -vortrag können während des obengenannten Zeitraumes im Internet unter www.karlsruhe.de/bebauungsplanung eingesehen werden. Hier sind über ein Formular Stellungnahmen möglich.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme wird im Stadtplanungsamt, Bereich Planverfahren, Lammstraße 7, Zimmer D 117, 76133 Karlsruhe während der

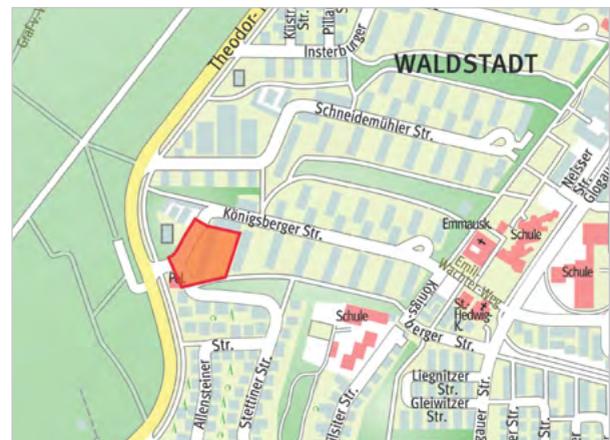
Dienststunden angeboten.

Eine Einsichtnahme ist wegen der aktuellen Corona-Pandemie nur nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitenden des Stadtplanungsamtes unter der Tel. 0721/133 6151 oder per Email: planverfahren@stpla.karlsruhe.de möglich. Die Eingaben werden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und fließen, soweit sie berücksichtigt werden können, in den weiteren Planungsprozess ein. Eine Zusammenfassung der Eingaben soll nach Beendigung der Beteiligung über Internet zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist keine gesonderte Benachrichtigung vorgesehen. Der danach erarbeitete Bebauungsplanentwurf wird im Rahmen des weiteren Verfahrens nach vorheriger Bekanntmachung öffentlich zur Einsicht ausgelegt werden. Bei dieser Gelegenheit kann dann zur Planung nochmals Stellung genommen werden.

Öffnungszeiten des Stadtplanungsamtes:

Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Das Stadtplanungsamt ist mit den Straßenbahnlinien S1, S2, S5, S11, 1, 4, Haltestelle Marktplatz, gut zu erreichen.

Bebauungsplan „Königsberger Straße – Teilbereich West“, Karlsruhe-Waldstadt



Aufgabe und Notwendigkeit

Angesichts des hohen Bedarfs an Wohnungen in Karlsruhe und des Gebots des sparsamen und schonenden Umgangs mit Grund und Boden kommt der Innenentwicklung eine besondere

Bedeutung zu. Das Quartier an der Königsberger Straße soll städtebaulich neu geordnet werden. Es bietet das Potential für eine qualitätsvolle ökologische Bebauung mit einer angemessenen höheren baulichen Dichte bei gleichzeitiger Aufwertung der Freiflächen. Dies trägt zu einer Aufwertung des Wohnstandorts bei und setzt neue Impulse für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils.

Die VOLKSWOHNUNG GmbH plant den Abbruch des vorhandenen Wohngebäudes Königsberger Straße 2 a-d (Baujahr 1959, 79 Wohnungen) und die Errichtung von zwei fünfgeschossigen Wohnzeilen auf den Grundstücken Flst. Nr. 70203 und Flst. Nr. 70599/1. Über die Neubebauung wurde – unter Berücksichtigung der vorgegebenen städtebaulichen Rahmenbedingungen – in einem Planungswettbewerb entschieden.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, neuen Wohnraum zu schaffen, das Wohnraumangebot zu erweitern, das Wohnumfeld an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen und attraktive Grün- und Aufenthaltsräume zu gestalten. Der dem Bebauungsplan zugrunde liegende Siegerentwurf von schneider+schumacher (Frankfurt) sieht die Errichtung von insgesamt ca. 140 Wohneinheiten vor. Die baurechtlich notwendigen Stellplätze können in der Tiefgarage nachgewiesen werden. Oberirdisch sind öffentliche Parkplätze entlang der Königsberger Straße im öffentlichen Straßenraum geplant. Da die Planung auf Grundlage des bestehenden Bebauungsplans nicht realisiert werden kann, ist zur Umsetzung des geplanten Vorhabens die Aufstellung eines Bebauungsplans notwendig.

Planungskonzept

In der Waldstadt realisiert die VOLKSWOHNUNG GmbH umfangreiche Maßnahmen, um ihren Wohnungsbestand in der Waldstadt von mehr als 1.300 Wohnungen zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Mit der Wettbewerbsentscheidung für die Neugestaltung der Königsberger Straße 2 a-d beginnt die Wohnungsbaugesellschaft jetzt mit der Umsetzung ihrer stufenweisen nachhaltigen Entwicklungsstrategie.

Der dem Bebauungsplan zugrunde liegende Wettbewerbsentwurf des Büros schneider+schumacher sieht auf den beiden Baugrundstücken zwei fünfgeschossige Wohnzeilen vor, die sich paarweise gegenüberstehen. Durch ihre geknickte Form



werden die unterschiedlichen Räume der Öffentlichkeit, Gemeinschaft und Privatheit eindeutiger differenziert – der Charakter der Waldstadt wird aufgegriffen und gestärkt. Der Entwurf nimmt die für die Waldstadt typische Zeilenbebauung auf und interpretiert sie neu. Dadurch entstehen qualitätsvolle und differenzierte Freiräume für gemeinschaftliche Aktivitäten. Entfallende Bäume können aufgrund der Lage und Form der geplanten Tiefgarage teilweise durch Neupflanzungen mit Erdschluss ersetzt werden. Ziel ist die Errichtung eines attraktiven, ökologischen Quartiers mit ausgewogenem Wohnungsmix und bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum.

Das Gebäude in der Königsberger Straße 2 a-d (Baujahr 1959, 79 Wohnungen) wird mittelfristig abgerissen. Auf den Baugrundstücken können dann – nach aktueller Planung – ca. 140 Mietwohnungen mit zwei bis fünf Zimmern insbesondere für ältere Menschen und Familien entstehen.

Der geforderte Wohnungsmix für geförderten Wohnungsbau wird, auch mit den geforderten unterschiedlichen Wohnungsgrößen von 45 m² bis 105 m², erreicht. Die vorgegebenen Flächen für geförderte Wohnungen werden eingehalten.

Erschließung

Verkehrliche Erschließung

Das Plangebiet ist über die Tramlinie 4 in der Glogauer Straße und über die Bushaltestellen in der Theodor-Heuss-Allee an das städtische und überregio-

nales ÖPNV-Netz angeschlossen. Die Erschließung der geplanten Bebauung erfolgt über die Königsberger Straße. Für die Tiefgarage ist eine bauliche Trennung zwischen Zu- und Abfahrt vorgesehen. Die baurechtlich notwendigen Stellplätze werden auf den Baugrundstücken in einer Tiefgarage nachgewiesen. Die Parkplätze beidseitig entlang der Königsberger Straße werden neu geordnet (Längsparkierung auf der Ostseite, Senkrechtparkierung auf der Westseite der Königsberger Straße). Diese sollen der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Die vorhandenen Gehwege werden verbreitert sowie der öffentliche Straßenraum bezüglich des geplanten Zufahrtbereichs und der Stellplätze angepasst.

Ver- und Entsorgung

Die Ver- und Entsorgung des Plangebiets kann über das vorhandene Leitungsnetz erfolgen. Das unbedenkliche Niederschlagswasser soll entsprechend den Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes zur Versickerung gebracht werden.

Energiekonzept

Der Gemeinderatsbeschluss "Anforderungen zur Umsetzung der Klimaneutralität in Bauleitplänen sowie Verträgen der Stadt Karlsruhe" vom 30.06.2020 beinhaltet drei Komponenten, die die Basis für ein weitgehend klimaneutrales Bauen legen. Laut Gemeinderatsbeschluss müssen neue Wohngebäude, als Mindeststandard für die Gebäudeeffizienz das KfW-Effizienzhaus 40 einhalten. Der Primärenergiefaktor des Energieträgers für die Wärmeversorgung muss kleiner als 0,3 sein. Die Dachflächen sind soweit als möglich mit Photovoltaik zu belegen.

Die Wärmeversorgung des Plangebiets kann flächendeckend mit Fernwärme über die bestehende Fernwärmeleitung in der Königsberger Straße erfolgen. Die Fernwärme der Stadtwerke Karlsruhe als Energieträger zur Wärmeversorgung ist mit einem Primärenergiefaktor von $< 0,3$ eine sehr energieeffiziente Option und entspricht den Vorgaben des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.06.2020.

Die Stadt Karlsruhe kann sowohl über den städtebaulichen Vertrag mit der VOLKSWOHNUNG GmbH als auch als Eigentümerin der Grundstücks Flst. Nr. 70599/1 über den Kaufvertrag die energetischen Anforderungen regeln. Somit kann der Anschluss an die Fernwärme, die Verpflichtung,

mindestens den Gebäudestandard KfW 40 einzuhalten sowie die Dachflächen mit Photovoltaik zu belegen, vertraglich festgeschrieben werden. Diese Vorgaben und Regelungen sorgen dafür, dass ein weitgehend klimaneutrales Wohnquartier mit sehr geringem CO₂-Ausstoß entstehen wird.

Gestaltung

Im Hinblick auf die besondere städtebauliche Situation sind bei der gesamten Bebauung hochwertige Fassaden mit dauerhaften, qualitätsvollen Materialien angestrebt.

Ebenfalls im Hinblick auf die besondere städtebauliche Situation innerhalb der Waldstadt – Waldlage werden als Dachform (begrünte) Flachdächer festgesetzt. Die einheitliche Gestaltung der Dachflächen ermöglicht die Ausbildung einer quartierspezifischen Identität.

Zur Sicherung eines attraktiven Stadtbildes werden Werbeanlagen auf ein verträgliches Maß beschränkt und deren Anbringungsort geregelt.

Grünplanung

Für entfallende Bäume werden Ersatzpflanzungen festgesetzt. Hierbei sind die Größe und Lage der Versickerungsflächen zu berücksichtigen.

Die Flachdächer sollen dauerhaft begrünt werden. Dadurch sollen mit der kühlenden Wirkung (Speicherung/Verdunstung von Niederschlagswasser, Verminderung der Gebäudeaufheizung) positive kleinklimatische Effekte erzielt werden. Außerdem entstehen Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Die Ableitung von Niederschlagswasser wird verzögert, wodurch die Belastung der Kanalnetze verringert werden kann.

Im Rahmen der Klimaanpassung ist die Begrünung der Dachflächen neben der Ausgestaltung begrünter Freiflächen ein zentrales Element und auf allen Flächen, die nicht von technisch unerlässlichen Einrichtungen belegt sind, wichtig.

Zur Gewährleistung einer wirksamen und dauerhaften Vegetationsentwicklung wird eine Mindesthöhe des Substrats vorgegeben.

Zur Aufwertung der begrenzt vorhandenen Freiflächen auf den Grundstücken, ist die Tiefgarage zum Teil zu begrünen. Befestigte Bereiche auf der Tiefgarage sind so auszuführen, dass die Wasserrückhaltefunktion des Gründaches möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Artenschutz

Wegfallende Brutplätze für Höhlen- und Nischenbrüter sind durch das Anbringen und die dauerhafte Unterhaltung von Nistkästen an zukünftigen Gebäuden bzw. im Grünbestand im Plangebiet zu ersetzen.

Durch Rückbau der Bestandsgebäude entfallende Fledermausquartiere sind im Verhältnis 1:2 auszugleichen. Die entsprechende Anzahl von Fledermauskästen für gebäudebewohnende Fledermäuse (Spaltenkästen) ist an geeigneten Gebäuden in der Umgebung des Plangebietes anzubringen.

Bei Fällung eines Habitatbaumes ist ein Ausgleich durch die Anbringung von fünf geeigneten Fledermauskästen für baumhöhlenbewohnende Fledermausarten an geeigneten Gehölzen in der Umgebung des Plangebietes zu schaffen.

Klima

Das Planungsgebiet liegt am westlichen Rand der Waldstadt. Dieser Stadtteil gehört aufgrund der starken Durchgrünung bzw. des hohen Anteils an

bioklimatischen Ausgleichsräumen zu den eher bioklimatisch unkritischeren Siedlungsräumen. Aufbauten für Photovoltaikanlagen und Anlagen zur solarthermischen Nutzung sind zulässig und tragen zur Reduzierung von CO₂ und weiteren Treibhausgasemissionen bei.

Extensive Dachbegrünung, intensive Begrünung auf Teilflächen der Tiefgarage, Fassadenbegrünung, helle Fassaden, Vegetationsbestand auf dem Grundstück und Festsetzung von Pflanzbindungen dämpfen mögliche Erwärmungen.

Hierdurch wird der Eingriff in das Siedlungsklima minimiert. Kompensationsmaßnahmen im Sinne der Eingriffsregelung sind nicht erforderlich.

Umweltbericht

Bei dem Bebauungsplan handelt es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der eine Größe der überbaubaren Grundfläche von weniger als 20.000 m² festsetzt. Er wird im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist deshalb nicht durchzuführen.

Stadtplanungsamt

Montags
virtuell geöffnet –
Link bitte telefonisch
erfragen!

Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Quartiersprojekt Waldstadt

Mitmach-Laden

Königsberger Straße 37 · 76139 Karlsruhe · Tel. 0721 40 24 21 25

Wir sind auch in Corona-Zeiten für Sie da:

Mo 14:00 – 17:00 Uhr (virtuell)

Di 14:00 – 17:00 Uhr

Fr 10:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

quartiersprojekt-waldstadt@badischer-landesverein.de
www.badischer-landesverein.de



Das Quartiersprojekt Waldstadt wird gefördert durch:



und unterstützt von: VOLKS  WOHNUNG

Otto-Hahn-Gymnasium



Was machen eigentlich unsere Ehemaligen im Leistungssport?

Tennis:

Bei den French-Open in Paris 2019 spielte **Yannik Hanfmann** in der ersten Runde Rafael Nadal. Yannick steht momentan auf Platz 97 der Weltrangliste.

Ihre ersten ITF-Turniere hat **Sina Herrmann** gewonnen und ist die Nummer 487 in der Weltrangliste.

Leichtathletik:

Vincent Hobbie konnte seine Stabhochsprungleistung auch nach seiner Schulzeit Schritt für Schritt verbessern. Er studiert mittlerweile in den USA und wurde 2019 Collegemeister. Im gleichen Jahr wurde der für die LG Region Karlsruhe startende Athlet Deutscher U23 Meister und konnte sich mit einer neuen Bestleistung von 5,50 m für die U23-Europameisterschaften qualifizieren.

Kanu:

Die Deutsche Meisterin und Spitzenkanutin **Sophie Koch** versucht nach Ihrer Zeit am OHG den Anschluss an die Nationalmannschaft der Aktivenklasse zu realisieren. Die Kanadier-Fahrerin ist eine der derzeitigen Olympiahoffnungen des Olympiastützpunktes und Metropolregion Rhein-Neckar.

Handball:

Zweimal deutscher Meister und Europapokalsieger ist **Patrik Groetzki** inzwischen mit den Rhein-Neckar-Löwen geworden; 2016 gewann er in Rio Bronze und momentan steht er im Kader für die Qualifikationsspiele nach Tokio 2021.

Seit mehreren Jahren Stammspieler beim TVB-Stuttgart in der ersten Handballbundesliga ist **Sascha Pfattheicher**.

Erste Erfahrungen in der Frauenbundesliga bei den Ketscher Bären sammelt gerade **Jule Haupt**. **Valentin Spohn** spielt mit dem TuS Nettelstedt-Lübbecke um den Aufstieg in die erste Liga.

Fußball:

Seit mehreren Jahren Pate des Otto-Hahn-Gymnasiums für „Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus“ ist **Lars Stindl**. Er ist auf und neben dem Fußballplatz ein Vorbild.

11 Länderspiele hat er für die Deutsche Nationalmannschaft (4 Tore) absolviert, Höhepunkt ist bisher der Gewinn des Confed-Cups 2017; über 300 Bundesligaspiele und fast 20 Champions-League-Spiele kommen dazu. Aktuell ist Lars Stindl Kapitän von Borussia Mönchengladbach.

Tabea Waßmuth spielt nach einem Wechsel von ihrem Heimatverein ASV Hagsfeld seit vielen Jahren bei der TSG Hoffenheim und hat sich dort über die letzten Jahre in die 1. Frauen-Mannschaft gekämpft, die sich in der ersten Frauenbundesliga etabliert hat. In der letzten Saison belegte das Bundesligateam einen hervorragenden 3. Platz. Als Stürmerin der TSG Hoffenheim zählt Tabea mittlerweile zu den Stützen der Mannschaft und erzielte in der letzten Saison 2019/2020 12 Tore. Durch diese tollen Leistungen machte sie auch die Bundestrainerin auf sich aufmerksam und wurde im Jahr 2019 zum ersten Mal in die Frauen-Nationalmannschaft berufen. Am 22. September 2020 gab sie ihr Nationalmannschaftsdebüt beim EM-Qualifikationsspiel gegen Montenegro. Ihre ersten beiden Länderspieltore erzielte sie am 1. Dezember beim Spiel gegen Irland in Dublin.

89 Bundesligaspiele hat **Robert Bauer** unter anderem für Werder Bremen absolviert. Aktuell spielt er in der ersten russischen Liga bei Arsenal Tuna. Glanzpunkt seiner Karriere war der Gewinn der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro.

Auch beim Erstligisten Mainz 05 spielt schon seit vielen Jahren ein ehemaliger Schüler des OHG. **Daniel Brosinski** hat über 200 Erstligaspiele, fast 100 Zweitligaspiele und sogar 4 Europa-League Spiele absolviert. Seine Profikarriere startete er beim 1. FC Köln und wurde damals von Trainer Christoph Daum verpflichtet.

Er ist zwar erst 25 Jahre alt, doch **Kevin Akpoguma**, während seiner Schulzeit am OHG auch ein erfolgreicher JtFO-Leichtathlet, spielt bei der TSG 1899 Hoffenheim und hat es schon auf 65 Erstligaspiele, zwei Champions-League- und vier Europa-League-Einsätze gebracht. Kevin wurde mit der deutschen Auswahl U19-Europa-

meister und ist mittlerweile Nationalspieler Kenias. Ganz aktuell steht gerade **Jannik Dehm**, über 60 Zweitligaspiele, mit seiner Mannschaft Holstein Kiel im Halbfinale des DFB-Pokals. Vor ein paar Wochen hat er mit seinen Störchen den FC Bayern München aus dem Pokal geworfen. Wir drücken ihm die Daumen für das Halbfinale.

Marvin Mehlem, über 100 Zweitligaspiele, hat vor kurzem noch mit Darmstadt 98 gegen den Karlsruher SC gespielt. Beim KSC hat er ebenso wie sein Bruder **Marcel Mehlem**, aktuell in der 2. Belgischen Liga bei Union SG, seine komplette Jugend verbracht und damit auch seine komplette Schulzeit am OHG absolviert.

Einst mit Schalke 04 in der Champions-League gegen Real Madrid und damals mit einer Glanzparade gegen Cristiano Ronaldo, spielt Torhüter **Timon Wellenreuther** aktuell in der 1. Belgischen Liga beim RSC Anderlecht.

Tischtennis:

Mit dem FC Metz TT kämpft **Leonie Hartbrich** gerade um die französische Meisterschaft. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass Leonie mit der ungarischen Nationalmannschaft an den Olympischen Spielen in Tokio 2021 teilnimmt.

Theresa Kraft spielt aktuell noch in der Landesliga Herren beim TTC73 Oberderdingen. Davor spielte sie viele Jahre in der 1. Bundesliga beim TV Busenbach und später dann beim SV Böblingen.

Jiu-Jitsu:

Natalie Gayny, Jiu-Jitsu Weltmeisterin von 2009, studierte erst Öffentliche Verwaltung und wechselte danach an die PH Karlsruhe zum Studiengang Lehramt mit den Fächern Biologie, Englisch und Kunst. Im Anschluss an ihr Studium bekam sie eine Stelle als „Sekundar-Lehrerperson“ in Allschwil/Schweiz, wo sie bis heute tätig ist. Als Zusatzfunktion unterstützt sie Schülerinnen im Bereich der Berufsorientierung. Aktuell studiert sie noch als Erweiterung die Fächer Physik und Chemie (wer hätte das gedacht!).

Sylvia Gayny, Jiu-Jitsu Weltmeisterin 2007, hat eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau absolviert. Danach hat sie sich bei der Drogeriemarkt Kette dm ein duales Studium in Betriebswirtschaftslehre gemacht. Derzeit ist sie stellvertretende Leiterin einer dm Filiale in der Nähe von

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

essen@paritaet-ka.de



Bestellung:

Mo-Fr von 8-13 Uhr

Ludwigshafen, wo sie auch wohnt. In ihrer Freizeit spielt sie Volleyball und betreibt Fitnesssport.

Gewichtheben:

Sabine Kusterer, 10. der Olympischen Spiele von 2016, ist weiterhin im Perspektivkader des Deutschen Gewichtheber-Verbandes. Sabine trainiert am Bundesstützpunkt in Leimen und hofft auf die Qualifikation für Tokio 2021. Sabine ist Mitglied der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Bruchsal, studiert Economics an der Universität Heidelberg und im Ehrenamt ist sie Vizepräsidentin im Badischen Sport-Bund.

Judo:

Sappho Coban, Judo Junioren-Weltmeisterin von 2013, ist im Perspektivkader der Deutschen Judo-Bundes. Sappho ist in der Sportfördergruppe bei der Bundespolizei. Nach ihrem Kreuzbandriss im Sommer 2019 will sie im Frühjahr 2021 wieder auf der internationalen Sportbühne mitmischen.

Turnen:

Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio; als aktuelle Schülerin des OHG: **Pauline Tratz!** Inzwischen studiert Pauli an der UCLA in Los Angeles und gewann 2018 mit Ucla Bruins die NCAA Championships; sie ist damit stolze Besitzerin eines Ringes.

ZDF:

Stefan Bodemer moderiert seit 2018 die Sendung „DIE SPORTMACHER“.

Marc Nagel

Tulla-Realschule

Die TRS stellt sich vor –
in einem besonderen Video



Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Schule und ihre vielfältigen Vorzüge und besonderen Angebote kennen zu lernen, entstand ein Video mit einer Kurzvorstellung der Tulla-Realschule Karlsruhe. Der Zuschauer über- und umfliegt die Schule und erhält ungewohnte Einblicke auf das Außengelände der von außen und innen erneuerten Schule sowie auf den Schulgarten. Auch die hellen Klassenräume, die tollen Fachräume, die Computerräume, der Kiosk sowie die top ausgestatteten Technik-, Küchen- und naturwissenschaftlichen Räume sind zu sehen. In knapp fünf Minuten werden sowohl die mediale Ausstattung der Schule mit interaktiven Whiteboards in allen Klassenräumen und der Einsatz von Tablets für einen modernen Unterricht vorgestellt als auch die Profile, AGs, Partnerschaften, besondere Veranstaltungen und Differenzierungsangebote der TRS. Der Film findet sich auf der Homepage der Schule (www.tulla-realschule.de), auf der regelmäßig aktuelle Artikel zu besonderen Projekten und Ereignissen an der TRS eingestellt werden, sodass es sich immer lohnt, dort einmal vorbeizuschauen, um einen Einblick in das lebendige Schulleben, das auch in Zeiten von Corona weitergeht, zu bekommen.

Gespräch mit Erfolgsautor Takis Würger

Wie sieht der Alltag eines Schriftstellers aus? Wie lange schreibt man an einem Buch? Wie findet man als Autor einen Verlag? Wie viel verdient man als Schriftsteller? Wie kommt man darauf einen Roman zu schreiben? Und wie viel Wahrheit steckt überhaupt in den Büchern? Diese und viele weitere Fragen zu seiner Person, seiner Arbeit als Autor aber auch zu seinem ersten Roman „Der Club“ beantwortete Takis Würger, Autor und Journalist, den interessierten Zehnklässler:innen der Tulla-Realschule in einer Videokonferenz. Bekannt war den Realschüler:innen Würger bereits aus dem 9. Schuljahr, als sie „Der Club“ als Klassenlektüre gelesen und sich intensiv mit dem Buch auseinandergesetzt haben. Hierzu gab es entsprechend auch etliche Fragen, die der live



aus Portugal zugeschaltete Erfolgsautor ausführlich und spannend erläuterte. Dabei berichtete er auch offen über seine eigenen Erlebnisse an der Eliteuniversität in Cambridge und kam auf seine Leidenschaft für das Boxen zu sprechen. Aber auch ganz praktische Fragen, wie er die einzelnen Figuren erschaffen hat und wie er genau beim Schreiben der einzelnen Kapitel vorgegangen ist, blieben nicht unbeantwortet. Auch ermutigte er die Schüler:innen weitere eigene Texte zu verfassen und an ihre Träume zu glauben.

Mit seiner sehr offenen und lockeren Art hinterließ Takis Würger (<https://takiswuerger.de>) einen sehr positiven Eindruck und weckte durch seine Schilderungen über sein im März erschienenes Buch „NOAH“ auch großes Interesse dieses ebenfalls zu lesen. Gut, dass der Förderverein der Tulla-Realschule Karlsruhe genau das auch ermöglicht. Mit einer großzügigen Spende konnte die Schülerbibliothek einen Klassensatz dieses neuesten Werkes anschaffen und die ersten Schüler konnten auch schon einen Blick hineinwerfen.

von der Projektgruppe „Tull@ schreibt“

Freie Waldorfschule Karlsruhe



**Aus dem Schulleben:
Ein Fernlernunterricht der besonderen
Art mit Herrn Platz in der Klasse 4a/8b**

Herr Platz ist Klassenlehrer in der 4a der Freien Waldorfschule Karlsruhe und seit dem Lockdown im Dezember 2020 unterrichtet er seine neue



iffland.hören.
Beratung Systeme Zubehör

Gutes Hören ist immer wichtig!
Unsere Filiale hat auch in Corona-Zeiten für Sie geöffnet.
Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.
Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Karlsruhe-Waldstadt
Schneidemühler Straße 23 F
76139 Karlsruhe
Fon 07 21 – 38 41 97 50
ka-waldstadt@iffland-hoeren.de
www.iffland-hoeren.de

Klasse via Lernvideos von zu Hause.

Konkret arbeitet der medientechnik-affine Herr Platz mit drei Kameras parallel und hat so ab Januar 2021 täglich ein Lernvideo für seine 4.Klasse aufgenommen. Insgesamt mehr als 30 Clips sind so während des Fernlernunterrichtszeitraums entstanden! Das Besondere hierbei ist, dass die Technik nur als Mittel zum Zweck dient, d.h. die Technik wird zwar als Medium gebraucht und genutzt, ist aber in der Wahrnehmung von völlig untergeordneter Bedeutung – deshalb hat man als Betrachter nie das Gefühl die Technik würde die eigentliche Darstellung des Themeninhalts stören.

Je nach Epochenthema (Bruchrechnen, Lesen, Schreiben) und vor allem altersgerecht variieren die Videos von Herrn Platz. Jeden Tag bis spätestens 21:00 Uhr standen die neuen Clips für den nächsten Schultag zum Herunterladen für die Eltern bereit. Die Schüler*innen konnten sich die jeweilige Einheit dann am Morgen anschauen und daraus auch ihre „Hausaufgaben“ für diesen Tag erfahren. Am Nachmittag wurden die Arbeiten der Kinder von den Eltern abfotografiert und für Herrn Platz über die Bildungsplattform wieder hochgeladen. Dann

fanden die Schüler*innen ihre Ausgestaltungen in den Epochenheften am darauffolgenden Tag plötzlich wieder in das neue Tagesvideo eingebunden, was die Beziehung zu- und untereinander wieder herstellte. Durch die immer wiederkehrende, gleiche Struktur, z.B. Hintergrund der Videos konnten sich die Schüler*innen schnell und leicht in den Details einfinden und hatten dadurch den Vorteil des Wiedererkennungswerts. Unterstützung hat Herr Platz vom virtuellen Kater Felix, der eigens für dieses Lernformat „erschaffen“ wurde und dem Profil der Maus aus der gleichnamigen Sendung ähnelt. Dennoch ist der Präsenzunterricht nicht zu ersetzen. Die Interaktion aus einem belebten Unterricht in Präsenz basiert nun einmal auf der realen Beziehung und von den Aktionen die oft auch unvorhersehbar geschehen. Der Lehrer kann dieses Geschehen aufgreifen und in seinen Unterricht mit einfließen lassen, was virtuell nicht möglich ist. Aber was wenn wirklicher Begegnungsunterricht nicht möglich ist?

Herr Platz zeigt uns eine Alternative und gibt Impulse – wie facettenreich, kreativ und humorvoll Fernlernunterricht sein kann. Danke dafür.

Bereits im ersten Lockdown und mit zu diesem Zeitpunkt wenig Medienunterstützung im Vergleich zu 2021, hatte Herr Platz für seine damalige 8. Klasse via Youtube, Videos in Themenblöcke wie Physik, „Optik“ oder in Biologie, „das menschliche Skelett“ in einer sehr professionellen und klar strukturierten Lernunterrichtsform entwickelt und den Kontakt zu seiner Klasse herstellen und halten können. Der Distanzunterricht bedeutete allerdings auch, dass die Elternmithilfe selbst in Klasse 8 noch gefordert war. David Dreher, der Vater von Anne aus der damaligen 8b, unterstützte seine Tochter sehr eifrig. Mit viel Eigeninteresse verfolgte er die Videoanweisungen von Herrn Platz und filmte seinerseits die Versuche, die Anne zur Optik, zu Hause durchführte. Andrea die Mutter von Anne meinte hierzu, dass oftmals nicht eindeutig war, wem die Heimversuche in Physik mehr Spaß machten...Es ergab sich „zufällig“ durch die Art des Unterrichts eine be-

sonderes Vater/Tochter-Projekt, welches gemeinschaftlich über die Physik-Epoche gewachsen ist. Anne selbst beschreibt ihren ehemaligen Lehrer als sehr guten, ruhigen und genauen Erklärer und die Zeit der Videoanleitungen als neue, durchaus positive Erfahrung.

In der Waldorfschule endet die erste Klassenlehrer-Zeit nach der 8. Klasse, d.h. Herr Platz gab nun mitten in einem schwierigen Pandemie-Jahr die Schüler*innen der Klasse 8b ab. Dieser Übergang wird normalerweise in einem Festakt gewürdigt und gefeiert. Auch hierfür hat sich Herr Platz etwas einfallen lassen, dass trotz der Distanz und dem Ausfall einer Feier diesem Anlass der gebührende Abschluss gegeben werden kann. Er erstellte für alle Schüler*innen seiner Klasse ein ca. 10minütiges Video, hielt Rückschau auf die Entwicklung eines jeden Einzelnen, zeigte Epochenhefte aus früheren Jahren und stellte die Individuellen

Temperamente und ihre Entwicklungsprozesse schulisch-inhaltlich aber vor allem menschlich-sozial heraus. Über jeden konnte er mit offenem, weiten Blick berichten und seine Klasse über dieses Medium in andere Hände und neue Wege übergeben. Die Mutter von Anne erzählt, wie Sie zu Tränen gerührt war, als die Familie diese Videobotschaft zu Hause gemeinsam anschauen konnte. Es ist ein großartiges, einmaliges Geschenk, welches uns erhalten bleibt und die ersten Schuljahre unserer Tochter sehr einfühlsam zusammenfasst.

Zur Person: Jürgen Platz ist seit 16 Jahren Lehrer an der Freien Waldorfschule Karlsruhe. Davor hat er als Informatiker, Raumausstatter, Maler, Unternehmensberater, Programmierer und freier Coach bei Wirtschaftsunternehmen (z. B. BASF / Informatik) gearbeitet. Danach kam die Ausbildung zum Waldorf-Klassenlehrer und Kunstlehrer für die Oberstufe.

Nicole Müller, Öffentlichkeitsarbeit

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams im Rahmen der ambulanten Pflege.

Aushilfen (m/w/d) für leichtere hauswirtschaftliche Tätigkeiten

am Wochenende (geringfügige Beschäftigung)

Auch wenn Sie erst kurz vor dem Abschluss Ihrer Ausbildung stehen oder wieder in den Beruf einsteigen möchten, sind Sie uns als Bewerber/in herzlich willkommen!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Ökumenische
Diakoniestation Pfinztal e. V.
Diakoniestraße 1
76327 Pfinztal

Kontakt:

Tel. 07240 94491-26
Anja Herz

(Einsatzleitung Hauswirtschaft)



Ökumenische
Diakoniestation
Pfinztal

Hallo, ich bin Ida.
Mein Frauchen und Herrchen
arbeiten bei der Diakoniestation.
Worauf wartest Du noch?
Bewirb Dich, vielleicht sehen
wir uns ja mal...



Kunst und Kultur

Waldstadtorchester



Rückblick

Aller Anfang ist mühsam. So auch das Zusammenfinden von Laienmusikern zu einem annähernd homogenen Kammerorchester.

Die Initiative kam vor 50 Jahren durch einen Artikel in den BNN mit dem etwas provokanten Titel: "Pack die Geige aus dem Schrank", der auf die Tatsache verwies, dass es doch viele Musikliebhaber gäbe, die einmal ein klassisches Musikinstrument erlernt, es dann aber durch Ausbildung, Beruf, Familie usw. aus Zeitmangel erst einmal zur Seite gelegt haben. Da wäre es nur sinnvoll, erfreulich und bereichernd im gemeinsamen Musizieren dem einst erlernten Instrument eine neue Chance zu geben.

So wurde der Montag als Probenstag festgelegt. Man traf sich in einem Gemeinschaftsraum in der Insterburger Straße. Zunächst waren die einzelnen Instrumente sehr unterschiedlich stark vertreten, aber das fügte sich bald harmonisch zusammen. Das Durchschnittsalter der meisten von uns lag damals bei plus/minus 30 Jahren.

Unser erster Dirigent war ein sehr sympathischer junger Kirchenmusiker, der allerdings schon bald nach Stuttgart versetzt wurde. Auf ihn folgten einige Dirigenten ganz unterschiedlichen Charakters, die es mit uns mehr oder weniger erfolgreich aufnahmen. Dabei darf man nicht vergessen, dass auch wir unsere Instrumente unterschiedlich gut beherrschten und ein Zusammenspiel in einem Orchester für viele noch ungewohnt war.

In diese Gemengelage kam als neuer Dirigent Adrian Heller, selbst Geiger und Musiklehrer am Otto-Hahn-Gymnasium. Er war eine etwas schil-

lernde Persönlichkeit, die polarisierte.

Dennoch verdankt ihm das Orchester etwas ganz Wesentliches: Er hat uns über die Musik zu einer Art Groß-



Waldstadt
Tankhof
Freie Tankstelle

SOFORT SERVICE!

- 🛞 Reifen
- 🛞 Ölwechsel
- 🛞 Auspuff
- 🛞 Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

familie werden lassen, die sich auch außerhalb der Proben traf und das mit Partnern und Familie. Es gab denkwürdige Feiern in einem ehemaligen Schreinerschuppen, der zu Hellers Haus gehörte, wobei wir uns persönlich näher kennenlernten.

In diese Zeit fiel auch die legendäre Orchesterreise mit Anhang nach Passau, um dort das nahe gelegene, frisch renovierte Schloss Neuburg tagelang „gebührend“ einzuweihen, was uns einander menschlich sehr nahe brachte.

Danach wurde es für viele von uns selbstverständlich, nach den Proben noch etwas trinken zu gehen, bei Gesprächen über Gott und die Welt den Tag ausklingen zu lassen.

Wollte jemand bei uns mitspielen, so wurde er freundlich aufgenommen. Passte er zum Wesen des Orchesters, blieb er, wenn nicht, zog er sich von alleine zurück. Da wir alle ganz unterschiedliche Berufe hatten, bildeten wir eine uns gegenseitig belebende, auch unterstützende Gemeinschaft. Es gab Probenwochenenden, erste Konzerte, private Geburtstagsfeiern. Wir waren jung, standen mitten im Leben. Es war eine etwas verrückte, schöne Zeit., dieser Beginn des Orchesters.

Sein heutiges musikalisches Niveau verdankt es aber der langjährigen Zusammenarbeit mit Norbert Krupp und Susanne Holder. Norbert Krupp folgte als Dirigent auf Adrian Heller und leitet seither das Orchester mit großer Geduld und Professionalität. Susanne Holder, unsere Konzertmeisterin versteht es, ebenso professionell wie behutsam und humorvoll Laienmusiker zu inspirieren und zu führen.

Gerti Goretzko



UnicoStyle
Ihr Friseur in der Waldstadt

Ich bin Angela Kost,
Friseurmeisterin und neue
Inhaberin des Friseursalon
UnicoStyle in der Waldstadt.
Meine Mitarbeiterin Petra
Zylowski und ich freuen uns, sie
in gewohnter Umgebung
begrüßen und verschönern zu
dürfen.
Für einen Termin bei Petra oder
mir, rufen sie einfach wie
gewohnt an unter
0721 / 68 27 23

Friseurmeisterin Angela Kost
Elbinger Str. 16a
76139 Karlsruhe

ARTelier Waldstadt

ExperimentierRaum für Kreativität & Zukunftsgestaltung

Frühjahrsprojekte:

- **Kreativ-Mitmachprojekt: "Tears of the Trees"**
Holzobjekte zum Baumsterben
- **"Vom Glück, im Wald zu leben"-Netzwerkbildung**
für engagierte, kreative Zukunftsgestaltung

Jeden Samstag 17 Uhr Live-Stream:

Aktuelles zu den Projekten <https://www.facebook.com/artelierwaldstadt>

Homepage in Bearbeitung:
www.artelierwaldstadt.de



- klimaschutzgemeinsamwagen.de

Donnerstag, 27.5. | 19 Uhr

Mittwoch, 23.6. | 19 Uhr

<https://meet.jit.si/Klimarunde>

Herzliche Einladung. Gerne Rückfragen:

monika.seelmann@web.de | Tel.: 0172 73 90 30 2

Das Autokino Karlsruhe ist zurück

Seit Donnerstag, dem 25. März hat das Autokino Karlsruhe endlich wieder seine Türen geöffnet.

Die Karlsruher Kulturlandschaft steht weiterhin so gut wie still, doch nach dreimonatiger Pause nimmt das Karlsruher Autokino seinen Spielbetrieb erneut auf. Seit April letzten Jahres hat das Karlsruher Autokino bereits über 80.000 Zuschauer begeistert. Erst auf dem Messplatz inklusive Live-Veranstaltungen mit namenhaften Künstlern wie Bülent Ceylan und Pietro Lombardi und seit September dann bei XXX LUTZ MANN MOBILIA.

Aufgrund der derzeitigen Situation hat das Autokino seit Anfang Dezember pausiert, ist aber ab dem 25. März mit alten und neuen Filmen zurück. Von Mittwoch bis Sonntag können Kinofans auf der 130 m² großen Leinwand auf dem Parkplatz von XXX LUTZ MANN MOBILIA in der Durlacher Allee 109 dann endlich wieder Blockbuster genießen. Tickets können weiterhin nur online unter www.autokino-karlsruhe.de gekauft werden.



Mitmach-Laden

Aktuelles aus dem Mitmach-Laden Waldstadt

Fahrrad-(Selbst-)Reparieraktion:

Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle den ersten Termin in 2021 für unsere nächste Fahrrad-(Selbst-)Reparieraktion mitgeteilt – die ehrenamtlichen Fahrradreparateure freuen sich jedenfalls schon auf den Start in die Frühjahrssaison. Aber abhängig von der Weiterentwicklung der Corona-Pandemielage haben wir uns dazu entschlossen, auch hier wieder „auf Sicht zu planen“ und den Termin sobald wie möglich am Mitmach-Laden, über Plakate und über den Account des Quartiersprojektes Waldstadt auf dem Nachbarschaftsportal www.nebenan.de im Quartier bekannt zu machen. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden. Persönliche Beratungen sind auf Anfrage, vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Pandemielage, gerne möglich. Vom weiteren Infektionsgeschehen wird auch die Perspektive der Gruppenangebote abhängen.

Wir Quartiersmitarbeiterinnen sind weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar! Sie erreichen uns telefonisch und montags:

Montags: 14 Uhr bis 17 Uhr (virtuell)
Dienstags: 14 Uhr bis 17 Uhr
Freitags: 10 Uhr bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung;

Kommen Sie gerne vorab telefonisch oder per E-Mail auf uns Quartiersmitarbeiterinnen zu, wenn

Sie ein persönliches Gespräch wünschen oder sich über unsere Angebote und Aktionen informieren möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Online-Angebote, auf die wir gerne wieder hinweisen möchten:

Die Online **SelbstMachBar-Workshops** für natürliche, gesunde und umweltfreundliche Alternativen mit Vera Hannappel-Kerpe finden monatlich statt. Termine im Juni sind:

Samstag, 19. Juni 2021, 10 Uhr bis 12 Uhr

Universalreiniger & Anti-Kalk-Spray

Sonntag, 20. Juni 2021, 10 Uhr bis 12 Uhr

„Wundermittel“ Natron & Kernseife, ein Erlebnisvortrag

Kontakt/Anmeldung sowie weitere Termine bei Frau Hannappel-Kerpe: vera.ha@gmx.de.

Tag der Nachbarn 2021: Am 28. Mai 2021 findet der jährliche „Tag der Nachbarn“ statt. Der bundesweite Aktionstag ist eine Initiative der nebenan.de Stiftung zur Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders. Auch in diesem Jahr ruft die Stiftung angesichts der anhaltenden Krise dazu auf, mit vielen kleinen und großen Aktionen, die sich Corona-konform umsetzen lassen, Nachbar*innen eine Freude zu machen, sich füreinander einzusetzen, die eigene Nachbarschaft zu verschönern und in kleinen Runden an der frischen Frühlingsluft unbeschwert zusammenzukommen, soweit es die Situation Ende Mai erlaubt.

Informationen zum „Tag der Nachbarn“ und Anmeldung mit kostenlosem Mitmach-Set wie auch alle Aktionen in der Waldstadt/in Karlsruhe finden Sie unter www.tagdernachbarn.de.



Bezirksleiter **Josef Dering**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
 Tel. 0721 91326-39, Josef.Dering@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

SSC Karlsruhe



Sport Allgemein

Der Anfang des SSC-Beitrags Nr.3/2020 vor genau einem Jahr lautete: „Kurz nach Redaktionschluss des Waldstadtbürgers Nr. 2/2020 kam es Schlag auf Schlag mit den Folgen der Corona-Krise. Schnell hintereinander wurde so gut wie alles beim Sport allgemein – und damit auch beim SSC – gesperrt. Der Vorstand musste den folgenden Beschluss an alle Mitglieder versenden: Der gesamte Sport- und Spielbetrieb des SSC Karlsruhe ist auf behördliche Anweisung bis zum 3. Mai 2020 komplett ausgesetzt. Es darf derzeit kein Sport stattfinden. Das trifft den Allgemein-Sportler wie auch den Profi. Beim Individualsport ist kein Fitness-Studio Besuch mehr möglich, keine Aerobic- oder sonstigen Kurse können stattfinden, die der SSC in einer großen Vielzahl anbietet. Und die Allgemein- und Freizeitsportler sind auf ihre eigenen Initiativen angewiesen im Hometraining.“

Wer hätte damals auch nur in seinen schlimmsten Träumen daran gedacht, dass genau nach einem Jahr für Heft Nr. 3/2021 die Corona-bedingten Einschränkungen in strengster Form immer noch gelten? Und immer sehnsüchtiger wartet wohl jeder auf den Tag, an dem er wieder in relativ normalem Maß seine Bewegungsübungen und Training wieder aufnehmen kann, bis es zur allgemeinen Freigabe aller Sportmöglichkeiten kommt wie vor der Corona-Krise! Die laufend geänderten politischen

Vorgaben mit den unterschiedlichsten Verordnungen und ihre Umsetzung haben das SSC-Team kräftig auf Trab gehalten. Durch Lockdown bedingte Schließungen, teilweise Wiedereröffnungen, erneute Schließungen und zurück stellten die Vereinsabläufe vor zig veränderte Vorgaben. Damit ist auch keine verlässliche Prognose möglich, wann und welche Angebote der SSC – wie alle anderen Sportvereine auch – seinen Mitgliedern anbieten kann! Der Freizeit- und Breitensport hat in diesen Pandemiezeiten leider keine gute Lobby. Dabei wird schon bald seit Beginn aller sportlichen Einschränkungen von vielen Fachleuten auf die dringend notwendige sportliche Betätigung für die allgemeine Gesundheit hingewiesen – sowohl bei Jung wie auch bei Alt!

Hinter den Kulissen wird auf jeden Fall beim SSC u.a. weiter an allen Projekten gearbeitet, die langfristig das große Sportangebot des SSC noch um Einiges erweitern sollen. Das betrifft einmal die Planung der Dreifeldsporthalle auf dem hinteren Teil des SSC- und KSV-Geländes. Optimistisch hofft der SSC, dass um den Jahreswechsel 2021/22 der Spatenstich erfolgen kann! Und das zweite – nicht ganz so umfangreiche – Projekt ist die auf dem Gelände nördlich des Traugott-Bender-Wegs vorgesehene Calisthenics-Anlage. Hier sind die Bauvergaben bereits erfolgt und da können sich viele Karlsruher – auch die nicht SSC-Mitglieder sind – freuen, dass sie ihrem Bewegungsdrang an den diversen Geräten freien Lauf lassen können!

Die einzige Abteilung, die sportliche Erfolge vermelden kann ist weiterhin die Volleyballabteilung – siehe Foto. Aber auch da nur mit ihrer 1. Herrenmannschaft – den SSC Baden Volleys. Die Jungs sind weiter sehr erfolgreich und halten den Spitzenplatz in der Tabelle der 2. Liga! Sie haben nur noch ein Heimspiel an diesem Wochenende vor sich und das letzte Spiel Anfang Mai in Leipzig! Und die Konstanz der guten Leistungen kann weitergehen – denn der Trainer Toni Bonelli hat gerade seinen Vertrag um 2 Jahre verlängert!

ZEBRA - FAHRSCHEULEN
Gut für Dich!
 Durlach - KA-Nordstadt - KA-Waldstadt - KA-Weststadt - Daxlanden - Ettlingen

**Schnell
& verdammt
preiswert zum
Führerschein**

Fon 0721 577 522 www.zebra-fahrschule.de

Weitere Einzelheiten finden Sie wie immer auf der Website des SSC www.ssc-karlsruhe.de. Sie können sich aber auch direkt schlau machen und beraten lassen in der SSC-Geschäftsstelle und unter **Tel. 0721-96722-0**. MCH

BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe

Perfektes letztes Heimspiel

Mit einem deutlichen 3:0 Sieg schickten die BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe ihre Gegner aus Hammelburg beim letzten Heimspiel der Saison zurück auf die Heimfahrt. Dies war eine gelungene Revanche für die ebenso einseitige 0:3 Pleite im Hinspiel und mit dem nun gesicherten 2. Tabellenrang, ein perfekter vorläufiger Abschluss dieser so erfolgreichen Saison. Dabei ist zu Redaktionsschluss sogar die Meisterschaft noch theoretisch möglich, hierzu ist man aber auf Patzer der Konkurrenz aus Grafing angewiesen, was angesichts deren relativ einfachen Restprogramms jedoch eher unwahrscheinlich scheint. Auch die BADEN VOLLEYS haben noch eine ausstehende Partie, auswärts in Leipzig. Das Spiel wurde jedoch aufgrund eines positiven Corona Befunds auf einen bislang unbestimmten Ausweichtermin verschoben. Unabhängig davon ob der SSC die Saison auf dem ersten oder zweiten Platz beenden wird, kann diese Spielzeit trotz aller Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten durch die Corona-Pandemie als voller Erfolg bezeichnet werden. Die Mannschaft um Kapitän Jens Sandmeier ist mittlerweile vollends im Kreis der Top-teams der zweiten Bundesliga angekommen. Ein



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN

- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaseri Sand
und Co. GmbH

Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

maßgeblicher Faktor hierfür ist sicherlich, dass der Kern des Teams in den vergangenen Jahren nahezu komplett beisammengehalten werden und sich spielerisch als auch taktisch stetig weiterentwickeln konnte. Sehr erfreulich ist außerdem, wie gut sich die jungen Neuzugänge wie Julian Schupritt und Leon Zimmermann in die Mannschaft integriert haben und im Laufe der Saison zu wichtigen Stützen geworden sind. Vor rund zwei Wochen konnten die Verantwortlichen des SSC Karlsruhe dann die nächste freudige Botschaft verkünden: Erfolgstrainer Antonio Bonelli hat seinen auslaufenden Vertrag um weitere zwei Jahre verlängert. Auch die meisten Spieler haben bereits angekündigt, weiterhin für die BADEN VOLLEYS ans Netz gehen zu wollen, nähere Infos zum Kader kann in den nächsten Wochen und Monaten erwartet werden. Insgesamt spricht also alles für eine mindestens ebenso erfolgreiche Saison 2021/22, dann hoffentlich auch wieder mit vielen Zuschauern in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums im Zentrum der Karlsruher Waldstadt.

Fächerblick

Karlsruhe: das Europäische Eisenbahndrehkreuz



Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger, an Karlsruhe muss sie irgendwie vorbei, um an den Karlsruher Güterbahnhof zu kommen: die neue **Güterbahntrasse Rotterdam – Genua**, von Mannheim kommend. Prinzipielle Möglichkeiten gibt es im Osten, im Westen oder im Südwesten. Die Planungen dieser Güterbahntrasse werden von einer frühen Öffentlichkeitsbeteiligung in Form eines Dialogforums begleitet, in dem die **Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e. V. (AKB)** auch als Interessengruppe vertreten ist. Doch der Reihe nach: Karlsruhe liegt an den wichtigsten Eisenbahnlinien Europas: nicht nur die Europäische Magistrale West – Ost von Paris nach Budapest geht durch Karlsruhe, nein auch der Nord-Süd-Korridor für den Güterbahnverkehr soll über Karlsruhe verlaufen. Die rund 1.300 Kilometer lange Trasse Rotterdam – Genua wurde bereits 1996, vor 25 Jahren, zwischen den Regierungen der vier beteiligten Länder Niederlande, Deutschland, Schweiz und Italien vereinbart. Der Güterver-

kehr soll durch den Ausbau verstärkt auf den umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene verlagert werden, auch aufgrund der eindeutigeren Priorität für den Schienenverkehr in der Schweiz.

Diese Schienentransversale Rotterdam – Genua ist Bestandteil des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes und die wohl wichtigste Nord-Süd-Verbindung im Europäischen Schienengüterverkehr. Sie verläuft durch europäische Regionen mit höchster Wertschöpfung, mit starkem Verkehrsaufkommen und hoher Siedlungsdichte. Nahezu 70 Mio. Menschen leben in ihrem Einzugsbereich. Diese Nord-Süd-Verbindung ist in drei der beteiligten Partnerländer fertig gestellt, in Deutschland ist nur noch der Lückenschluss für mehr Kapazität im Bahnverkehr zwischen Mannheim und Karlsruhe zu planen und herzustellen. Diese Planungen werden jetzt wieder aufgenommen und mit großer Intensität vorangetrieben.

Wie wird geplant?

Für diese Planungen, die seit Jahren betrieben werden, wurde Ende 2020 die **frühe Öffentlichkeitsbeteiligung** begonnen mit einer digitalen Auftaktveranstaltung am 12.11.2020. Fortgesetzt wird die Öffentlichkeitsbeteiligung in Form eines breit angelegten Dialogforums, bei dem die Interessen verschiedener Akteure einbezogen werden. Das Forum setzt sich neben der Deutschen Bahn aus einem breiten Kreis der am Projekt beteiligten Organisationen und Institutionen wie etwa den Verkehrsministerien von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, Landkreisen, Städten, Kommunen, Behörden, Abgeordneten, Regionalverbänden, Kammern, Fahrgastverbänden, Verkehrsverbänden, Wirtschaftsverbänden, Umwelt- und Naturschutzverbänden, Vereinen und Bürgerinitiativen zusammen und repräsentiert die gesamte Region und die darin vertretenen verschiedenen Sichtweisen.

Das **Dialogforum** soll dazu beitragen, in einem transparenten Planungsprozess unter ausgewogener Berücksichtigung aller Interessen und mit für alle Beteiligten nachvollziehbaren Kriterien, die am besten geeignete, finanzierungs- und genehmigungsfähige Lösung zu finden, die dann für die zu planenden Streckenabschnitte durch die Deutsche Bahn weiterverfolgt wird.

Bisher gab es zwei Dialogforumtreffen und einen vertiefenden Workshop sowie Einzelgespräche.



**Rheintalbah-Korridor Rotterdam Genua,
Alle Bildnachweise: DB Netz AG**



Dialogforum – einbezogene Interessengruppen

Was wird geplant?

In den Untersuchungen für die NBS/ABS Mannheim-Karlsruhe werden grundsätzliche Möglichkeiten für eine Kapazitätserhöhung im Personen- und Güterverkehr für den Ausbau der Bestandsstrecken (ABS) als auch möglicher Neubaustrecken (NBS) mit Anschluss an die Eisenbahnknoten Mannheim und Karlsruhe erarbeitet. Ergebnis der ersten Planungen in den nächsten Jahren wird die Antragstrasse für ein Raumordnungsverfahren sein.

Was ist bisher geschehen?

Die Deutsche Bahn stellt den Teilnehmenden den aktuellen Sachstand zur NBS/ABS Mannheim-Karlsruhe vor, erläutert die Methodik für das weitere Vorgehen und klärt offene Fragen mit den Teilnehmenden.

In den Planungen seit Herbst 2020 wurde ein sog. **Suchraum** für das Bahnprojekts zur Ermittlung möglicher Grobkorridore festgelegt, der über die gesamte Rheinebene von Bergland zu Bergland und vom Mannheimer Rangierbahnhof bis zum Karlsruher Güterbahnhof reicht. Der Suchraum erstreckt sich also vom Kraichgau im Osten bis zum Pfälzer Wald im Westen. Offiziell heißt es: Dieser breite Suchraum dient der rechtssicheren Bestimmung der zu ermittelnden Vorzugsvariante. Interessanterweise war in den bisherigen Planungen bis 2020 nur die badische Seite einbezogen worden. Im Rahmen der **Raumwiderstandsanalyse** bewert-

ten und kategorisieren die von der Deutschen Bahn beauftragten Planer mögliche Konflikte, Schutzgüter oder sonstige Betroffenheiten im Suchraum. Dies geschah auf Basis von fünf Raumwiderstandsklassen, von Klasse I „nachrangig“ bis V „außerordentlich hoch“.

Je höher diese entsprechend der Definition eingeordnet werden, desto größer sind mögliche Raumwiderstände. Einbezogen wurden sowohl raumordnerische Kriterien, u.a. zum Schutzgut Mensch, wie auch Umweltkriterien. Zentrales Ergebnis ist, dass fast im gesamten Suchraum zumindest „hohe“ Raumwiderstände vorliegen, in vielen Bereichen wurden auch „sehr hohe“ und „außerordentlich hohe“ Raumwiderstände identifiziert. Die Teilnehmenden unterstrichen dabei die hohe Bedeutung des Schutzgutes Mensch sowie des Schutzgutes Natur und Umwelt in der Trassenfindung. Auf Basis der Raumwiderstandsanalyse hat die Deutsche Bahn gemeinsam mit den Planern **Grobkorridore** innerhalb des Suchraums

Raumwiderstand
Außerordentlich hoch V
Sehr hoch IV
Hoch III
Mittel II
nachrangig (gering bis sehr gering bzw. nicht quantifizierbar) I

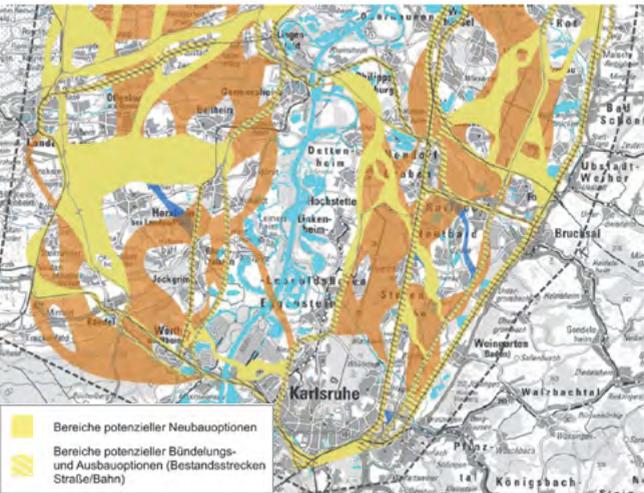
Raumwiderstandsklassen

Malerfachbetrieb



- Ausführung sämtlicher:
- Maler- u. Tapezierarbeiten
 - Fassadenbeschichtungen
 - Fußbodenverlegearbeiten
 - Balkonsanierung
 - Hochdruckstrahlarbeiten
 - Diverser Spachtelarbeiten

Degenfeldstraße 15 • 76131 Karlsruhe
 Tel.: (0721) 69 19 74 • Fax: (0721) 66 35 461
 www.maleressig.de • info@maleressig.de



Widerstandsanalyse und Grobkorridore (schraffiert)

entwickelt. Dabei wurden Räume ausgewiesen, in denen im Verhältnis möglichst niedrige Raumwiderstände vorliegen. Bestehende übergeordnete Verkehrsinfrastrukturen (Autobahnen, mehrstreifige Bundesstraßen sowie Bestandsstrecken der Bahn) wurden im Hinblick auf die Prüfung von Bündelungs- und Ausbauoptionen mit in das System der Grobkorridore aufgenommen. Alle Information verfügbar unter www.mannheim-karlsruhe.de

Es zeigt sich, dass es im Gegensatz zur Pfälzer Seite auf Badischer Seite wegen der hohen Raumwiderstände keine breiten Korridore abgeleitet werden können. Vielmehr sind diese im Stadt- und Landkreis Karlsruhe bereits auf Trassenkorridore und erste Linienentwürfe zusammengeschrumpft. Übrig bleiben also nur die übergeordneten Verkehrsinfrastrukturen wie Bestandsstrecken der Bahn und die Autobahn.

Und hier setzt auch die Kritik an, dass zwar Siedlungen einerseits zur höchsten Widerstandsklasse gehören. Andererseits sind Grobkorridore an Siedlungen vorbei oder durch Siedlungen durch möglich, wenn sie an den Bestandsstrecken oder Autobahnen liegen. Bürgermeister Eheim von Graben-Neudorf hat es auf den Punkt gebracht: In dieser Betrachtung gibt es Menschen unterschiedlicher Klassen, solche in Siedlungen ohne Infrastruktur, die geschützt bleiben und Menschen in Siedlungen mit Infrastruktur, die ggfs. mit gesetzlichem Lärmschutz abgespeist werden.

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Remp

Super Service, danke fürs Mitnehmen:

Das Schadstoffmobil

Schadstoffe wie Lack-, Farb- oder Putzreste gehören weder in den Hausmüll noch in das Abwasser – auch winzige Mengen nicht! Diese und weitere Chemikalien – auf der Verpackung mit einem Gefahrensymbol gekennzeichnet – können beim Schadstoffmobil des Amtes für Abfallwirtschaft in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgegeben werden. Das ist bequem und umweltschonend! Giftige Abfälle sollen dabei möglichst in den Originalverpackungen bleiben, dicht verschlossen sein und dürfen nicht mit anderen Abfällen vermischt werden. Unter www.karlsruhe.de/abfall und in unserem Flyer „Mobile Schadstoffsammlung“ finden Sie die aktuellen Termine und Stationen unseres Schadstoffmobils.

Wo können Sie Schadstoffe sonst abgeben?

Nach wie vor können Bürgerinnen und Bürgern ihre Problemabfälle zu den beiden Schadstoffannahmestellen in der Maybachstraße 10a oder Nordbeckenstraße 1 bringen. Auch hier gilt: Für Privatpersonen sind haushaltsübliche Mengen kostenlos, für Gewerbe ist die Abgabe von Schadstoffen grundsätzlich nur an der Schadstoffannahmestelle Maybachstraße gegen eine Gebühr möglich.

„Nach Gebrauch zurück“

Auch Batterien und Akkus sind für den Hausmüll tabu! Der Handel ist sogar gesetzlich zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet. In den Geschäften gibt es dafür die grünen „BATT-Boxen“. Umweltschonender sind wiederaufladbare Batterien. Für Autobatterien wird von Ihnen ein Pfand verlangt, wenn Sie keine alte Autobatterie zum Tausch abgeben.

Aus Liebe zur Umwelt:

Schadstoffe vermindern

Viele Reinigungsmittel zum Putzen lassen sich durch umweltfreundliche Alternativen wie Schmierseife, Alkohol und Essig ersetzen. Auch für Farben, Lacke und andere schadstoffhaltige Produkte gibt es umweltfreundlichere Alternativen, beispielsweise auf der Basis von Lehm, Mineralien, Harzen oder Leinöl. Unser Tipp: Kaufen Sie nur so viel, wie Sie wirklich benötigen und informieren Sie sich vor Ihrem Einkauf über weitere Möglichkeiten. Das spart Zeit und freut Ihren Geldbeutel.

Weitere Informationen zum Thema Schadstoffentsorgung unter www.karlsruhe.de/abfall.

Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Super Service, danke fürs Mitnehmen!

Unsere mobile Schadstoffsammlung.
Bequem, kostenlos und umweltschonend.



Clever Abfall trennen.

Gut für die Umwelt, gut für Sie. Größere Mengen bitte zu unseren stationären Schadstoffannahmestellen. Tipps, Termine und weitere Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



Weil unsere Zukunft wichtig ist:

Jedes Mal ein neuer Baum ...

... helfen Sie mit!



Helfen Sie mit, unsere regionale Natur zu erhalten.

Wir pflanzen jeweils einen Baum

- 🌿 für jede Kontoeröffnung zur Geburt
- 🌿 für zehn Gewinnsparlose oder GewinnsparenPlus
- 🌿 für eine Nachhaltigkeitsvariante bei VermögenPlus

in den Rheinauen in Eggenstein und Linkenheim.

Telefon: 0721 9350-0
volksbank-karlsruhe.de



SPD mahnt Konzept für E-Ladestationen an



Endloses Warten muss ein Ende haben

„Wir fragen uns, wann das zugesicherte Konzept für E-Ladestationen in Karlsruhe endlich auf den Tisch kommt. Schon vor Jahren haben wir einen Antrag gestellt. Bisher ist diesbezüglich nicht sonderlich viel passiert“, kritisiert Stadträtin Elke Ernemann den Sachstand beim Ausbau der Ladesäulen. „Außerdem wollen wir in der Anfrage wissen, mit welchen Anbietern von E-Ladesäulen die Stadt bereits in Kontakt steht und wie viele Anträge von künftigen Nutzer*innen vorliegen.“

„Die öffentliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Karlsruhe wird immer wichtiger, denn die Anzahl der Elektro- und Hybridfahrzeuge nimmt rasant zu. Viele Bürgerinnen und Bürger möchten ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten, indem sie klimafreundliche Fahrzeuge anschaffen, wissen aber nicht, wo sie diese

wohntnah aufladen können“, erklärt Stadtrat Dr. Anton Huber als umweltpolitischer Sprecher seiner Fraktion. „E-Mobilität wird eine wichtige Größe in einer ressourcensparenden urbanen Gesellschaft.“

Die sogenannte "Innovationsprämie" (d.h. der erhöhte Umweltbonus) der Bundesregierung wurde bis Ende 2025 verlängert. Das führte zu einem Schub beim Erwerb von Elektrofahrzeugen.

„Während in anderen Städten zukunftsorientiert flächendeckend Ladestationen installiert werden, hinken wir da hinterher und es wird in der Bevölkerung der Eindruck erweckt, dass hier kein großes Interesse am Ausbau besteht“, gibt Ernemann zu bedenken. "Man kann die Bevölkerung einfach nicht länger vertrösten. Eine längst überfällige Strategie darf nicht zu einem "Warten auf Godot" ausarten.“

Mit dem erwarteten Konzept erhofft sich die Fraktion schnelle Abhilfe, denn „Laden ist das neue Tanken“.

Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

Bündnis90/ Die Grünen



Landtagswahl 2021 – Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Liebe Mitbürger*innen,
die ersten Wochen des Jahres waren stark von Wahlkampf unter Corona-Bedingungen bestimmt. Aus zahlreichen virtuellen Veranstaltungen und persönlichen Gesprächen konnte ich wertvolle Hinweise und Anliegen für die zukünftige Arbeit im Landtag mitnehmen.

Wir Grüne haben landesweite große Zustimmung erhalten und in Karlsruhe ein phantastisches Ergebnis erzielt. Ich sehe dieses Wahlergebnis als klaren Wählerauftrag für die Fortführung Grüner Politik mit Winfried Kretschmann als Ministerpräsidenten – und natürlich auch als einen schönen Erfolg für mich.

Diese Anerkennung unserer Arbeit für mehr Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, Innovation und gesellschaftlichen Zusammenhalt motiviert mich, die Aufgaben der neuen Legislaturperiode engagiert anzugehen. Dabei ist es mir ein großes Anliegen, die Interessen der Karlsruher Menschen, Einrichtungen und Institutionen gut zu vertreten. Ich bin überzeugt, dass sich Karlsruhe und das Land in den nächsten fünf Jahren gegenseitig positiv bestärken werden: Die Innovationsstadt Karlsruhe hat bereits Vorbildfunktion auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft – und wird von den Rahmensetzungen und Förderprogrammen des Landes für mehr Nachhaltigkeit weiter profitieren. Als Vertreterin aller Karlsruher Bürger*innen freue mich darauf, mit Ihnen in Kontakt zu sein. Bitte zögern Sie also nicht, sich an mich zu wenden, wenn Sie Anliegen, Hinweise und auch Kritik an die Landespolitik haben – oder wenn Sie mir einfach „Input“ für meine Landtagsarbeit geben möchten. Meine Mailadresse und die Telefonnummer meines Wahlkreisbüros finden Sie unten bzw. auf meiner Homepage www.ute-leidig.de, die Ihnen mit Pressemitteilungen, Abgeordnetenbriefen und Parlamentarischen Initiativen einen kleinen Einblick in meine Arbeit gibt.

Wie bisher werde ich regelmäßig Bürgersprechstunden anbieten – den nächsten Termin können Sie dem Hinweis unten entnehmen. Sobald es die Corona-Pandemie zulässt, werde ich auch die Tradition des „Grünen Schaufensters“ wiederaufnehmen und mich in meinem Wahlkreisbüro in lockerer Gesprächsrunde zu landespolitischen Themen austauschen – Sie sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein. Ich hoffe, noch vor den Sommerferien einen Termin vereinbaren zu können, um mit allen Interessierten über die aktuellen Maßnahmen und Vorhaben der neuen Landesregierung zu sprechen.

Ich freue mich auf die kommenden fünf Jahre – und den Austausch mit Ihnen!

*Herzliche Grüße
Dr. Ute Leidig*

Meine nächste Bürgersprechstunde ist am **Donnerstag, 10. Juni von 17:00 bis 19:00 Uhr**, telefonisch oder per Videokonferenz. Wenn Sie Interesse haben, bitte ich Sie um Voranmeldung unter Tel. 0721/46460399 oder per Mail an: ute.leidig.ma2@gruene.landtag-bw.de

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!

**richard
nussbaumer**

Ihre Bäckerei
mit

Filiale: Waldstadt
Lötzenstr. 14
T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baeckerei-nussbaumer.de

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien
Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter
Finanzierung
Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung
Sanierung
Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



Pinar Karasu

Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe ☎ 0721/47002766 🌐 www.rundumwohnen.de

ohne
Operation

Professionelle Hilfe bei Nagelproblemen Eingewachsene Nägel?

Mit der Nagelspange erzielen wir
eine dauerhafte Korrektur

Praxis für Podologie

Med. Fußbehandlung + mobile Fußpflege

Lonie Rasch-Menge (0179) 50 820 34
Podologin – zugel. für alle Kassen
Heilpraktikerin für Podologie

Kosmetik in separaten Räumen Tatjana Huwa • Kristina Ebers



Elbinger Straße 16 e • Ladenzeile • 76139 Karlsruhe
Praxis-Tel. (0721) 35 23 370 • www.podologie-rasch.de

CDU Karlsruhe



Bundesmittel für Karlsruhe: ZKM und Fraunhofer profitieren von Bundesförderung

Erneut gibt es Bundesmittel für Karlsruhe: Das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) und das Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) erhalten für zwei Projekte eine Bundesförderung in Höhe von insgesamt rund 850.000 Euro. Diese erfreulichen Nachrichten haben Kulturstaatsministerin Monika Grütters und Bundesministerin Julia Klöckner als zuständige Mitglieder der Bundesregierung dem Karlsruher Bundestagsabgeordneten Ingo Wellenreuther überbracht.

Das ZKM erhält 315.000 Euro für sein Vorhaben „Hybrid Museum Experience“. Positiv beschieden wurde der Fördergeld-Antrag des ZKM, „weil mit innovativen und transformativen Projekten wie diesem modellhaft aufgezeigt werden kann,

wie die digitale Transformation in Kultur und Medien gelingt“, teilte Kulturstaatsministerin Grütters dem Karlsruher Abgeordneten Wellenreuther mit.

Das Fraunhofer IOSB profitiert mit einem Projekt im Bereich „Förderung von Innovationen zur Vermeidung der Ein- und Verschleppung von geregelten und neuen Schadorganismen an Pflanzen“ von einer Förderung in Höhe von 537.000 Euro. Im Rahmen des Projekts gehe es um Verfahren zur Identifizierung von Phytoplasmen, die als Erreger der Vergilbungskrankheiten im Weinbau von großer wirtschaftlicher Bedeutung seien. Der Erreger *Flavescence dorée* bedrohe unmittelbar die süddeutschen Weinbauregionen, teilte Bundesministerin Klöckner Wellenreuther mit.

„Ich gratuliere dem ZKM und dem Fraunhofer IOSB sehr herzlich zur Bewilligung der Fördergelder und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg für die Projekte“, so Wellenreuther.

Nachbarschaftshilfe Sonnenblume e. V.

Wir sind umgezogen!

Philippstraße 8, 76185 Karlsruhe

Zuständig in ganz Karlsruhe

Für unsere Hilfbedürftigen

Haben Sie eine Pflegestufe? Benötigen Sie jemand, der Sie im Alltag unterstützt?

Sei es kleine Putz- oder Handwerksarbeiten im Haushalt, Begleitung zum Arzt oder anderen Terminen, Einkäufe, Spaziergänge, oder Unterhaltung. Wir sind gerne für Sie da!

Bei uns gilt: **Ab Pflegegrad 1 übernimmt die Pflegekasse pro Kunde ca. 3 Stunden der Kosten, die restlichen 5 Stunden bekommen Sie von unserem Verein als Geschenk dazu! (SGB §11)**

Unser Verein ist auf Spenden aufgebaut, über diese sind wir immer sehr dankbar. Möchten auch Sie uns unterstützen, dürfen Sie dies gerne tun.
Spendenkonto: DE95 6619 0000 0010 4291 96

Mitarbeiter gesucht

In unserem Verein Nachbarschaftshilfe Sonnenblume e. V. können Sie auch Ihre Angehörigen oder Nachbarn mit einem Pflegegrad über den Betreuungs- und Entlastungsbetrag unterstützen. Wir suchen immer arrangierte sozial eingestellte Helfer. Die Aufwandsentschädigung Übungsleiterpauschale beträgt **10 € pro Stunde**, 2.400 € steuerfrei im Jahr anrechnungsfrei, Arbeitslosengeld 2 Empfänger haben **200 € pro Monat Freibetrag anrechnungsfrei**, Zeiteinteilung flexibel, nach Absprache mit dem Kunden.

Miriam Adel



Die Prävention der Polizei berät Online

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie ist das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe weiterhin für Sie da. Derzeit werden die Veranstaltungen Online unter anderem mit unseren Kooperationspartnern der Volkshochschule Karlsruhe und Bruchsal abgehalten. Scheuen Sie sich nicht und informieren Sie sich online über die Vorgehensweisen von Kriminellen oder dem sicheren Verhalten im Straßenverkehr. Die Vorträge der Prävention zeigen Verhaltenstipps auf, mit dem Ziel Straftaten zu vermeiden. Beugen Sie vor, indem Sie unsere Vorträge besuchen. Folgende Themen sind derzeit bspw. buchbar:

- Einbruchschutz – Sicherungsmöglichkeiten privat genutzter Wohnobjekte
- Einzeltrick und falsche Polizeibeamte
- Social Media – Cybermobbing und Hatespeech
- Senioren sicher im Straßenverkehr
- Drogenprävention
- Internet – die täglichen Gefahren
- Kaffeefahrten und diverse Haustürgeschäfte

Es können auch gesonderte Termine zu den jeweiligen Themen vereinbart werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie unsere Homepage <https://ppkarlsruhe.polizei-bw.de/praevention/> hier finden Sie Präventionsangebote zu weiteren Themen oder kontaktieren Sie uns per E-Mail karlsruhe.pp.praevention@polizei.bwl.de bzw. rufen Sie uns unter Telefon 0721/666-1201 an.

SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER

FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
<p>Wegen der anhaltenden Corona-Krise können wir keine zuverlässigen Termine in dieser Rubrik anbieten. Bitte informieren Sie sich im Textteil des Waldstadtbürgers oder auf der Homepage des Bürgervereins oder den Seiten der Anbieter zu Ereignissen, die für Sie von Interesse sind. Wir werden versuchen auf bv-waldstadt.de Sie auf dem aktuell Laufenden zu halten. Blieben Sie gesund!</p>			
Do, 17.06.	ab 9:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Do, 08.07.	15:30– 16:15	Mobile Schadstoffsammlung	Am Sportpark (P&R)
Do, 15.07.	ab 9:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig

Termine bitte schriftlich oder telefonisch an Frau Dr. Löwe, Wehlauer Str. 7, 76139 Karlsruhe, Tel. 68 72 03, E-Mail: c.loewe@bv-waldstadt.de



IMMO GARTNER
Ihr Immobilienmakler vor Ort!

Lötzener Str. 10
76139 Karlsruhe
Tel: 0721/680 780 18
www.immo-gartner.de

Der Immobilienmarkt ist ständig in Bewegung:

- Immobilien-Boom
- Immobilien-Blase
- Provisionsänderungen
- Käufer- oder Verkäufermarkt
- Coronakrise
- usw.

Doch zu jeder Phase und allen Fragen sind wir für unsere Kunden da.

Ihr Immobilien-Gartner Team



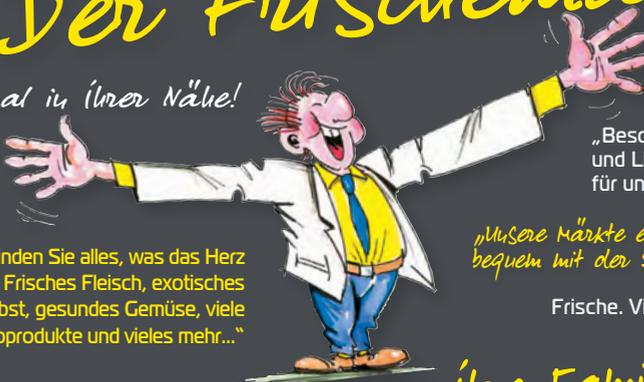


Familie Behrens

Waldstadt ▪ Büchig ▪ Blankenloch ▪ Oststadt

Der Frischemarkt

4 mal in Ihrer Nähe!



„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, viele Bioprodukte und vieles mehr...“

„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Unsere Märkte erreichen Sie bequem mit der StraÙenbahn.“

Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

Ihre Familie Behrens

Bei uns können Sie kontakt- und bargeldlos bezahlen:

www.edekabehrens.de

 [edekafamiliebehrens](https://www.facebook.com/edekafamiliebehrens)



Wir suchen

PFLEGEPROFIS

UND MENSCHENHELFER



Werden Sie Teil unseres stetig wachsenden Teams als **Pflegefachkraft** im ambulanten Dienst und erfahren Sie selbständiges, verantwortliches und kreatives Arbeiten im Team. Kollegiale Unterstützung und regelmäßige Fort- und Weiterbildung sind für uns selbstverständlich.

über 3.000 € Brutto/ Monat (nach Ausbildung)

Betriebliche Altersvorsorge

Flexible Dienstgestaltung

13. Monatsgehalt



Jetzt bewerben auf karlsruher-sozialstation.de/jobs

T: 0721 / 988 430 - 0

Sozialstation

Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH

www.karlsruher-sozialstation.de